

# Asterkamp & Obelkamp in der Villa Azurra

Skript für F+G.  
chs Februar/März 2012

## DRAMATIS PERSONAE

### Die Teutonen:

<b>Asterkamp</b> , ein Germane, sehr pfiffig	(Helge)
<b>Obelkamp</b> , sein Freund, kräftig gebaut	(Marcell)
<b>Machtkamp</b> , der Häuptling ihres Dorfes	(Zeha)
<b>Zweikamp</b> \	
<b>Nahkamp</b> germanische Krieger	
<b>Faustkamp</b> /	
<b>Stusskamp</b> , der Dorftrottel	(Zeha)
<b>Zieharmonikamp</b> , der Barde	
<b>Müstikues</b> , der Druide	(Helge)
<b>Pinkhues</b> , ein kräuterkundiger Nachbar	(Zeha)
<b>Nitroglitzerine</b> , seine junge Frau	(Anke)
<b>Idekamp</b> , der Hund von Obelkamp	

### Die Römer:

<b>Gaius Julius Cäsar</b> , Imperator	(Helge)
<b>Staennus und Ollius</b> , zwei Späher aus Stoestrup	(Anke, Marcell)
<b>Maximus Velocitus Gucufus</b> , Kurier	(Anke)
<b>Cucergus Cartofelmus</b> , Centurio von Stoestrup	(Zeha)
<b>Abus Ferschluss</b> , Gefängniswärter	(Anke)
<b>Applaus Istmus</b> , Stimmungsmacher	(Helge)
<b>Silvius „Bungus Bungus“ Berlustmolconius</b> , Präfekt von Köln	(Marcell)

### Et alii:

<b>Kleopatra</b> , die schönste Frau des Erdkreises	(Anke)
<b>Rubitete</b> , Kleopatras Patenkind, Nichte von Tut-anch-Mubarak	
<b>Rabenhut</b> , der Rächer der Enterbten	(Zeha)

**Prolog: Salve!**

*Asterkamp. Obelkamp. Stusskamp. Nitroglitzerine.*

**SONG: „Röhmische Rhapsodie“**

*Ist das mein Leben? Ist das nur Fantasie?  
Bin in Westfalen – und kein Entkommen aus der Prarie.  
Blick in den Himmel, öffne dein Herz und sieh:  
Wir sind umzingelt, da steht die Kompanie:  
Doch wir sind locker drauf, locker dran,  
Erst geht's los, dann geht's ran,  
Und woher der Wind weht, diese Frage schert mich nie – mich nie...*

**Asterkamp.** Salve, amici!

**Obelkamp.** Ave, hospites quoque!

**Nitroglitzerine.** Salve!

**Stusskamp.** `n Abend allerseits.

**Asterkamp.** Wir befinden uns im Jahre 50 vor Christus.

**Obelkamp.** Ganz Germanien ist von den Römern besetzt.

**Stusskamp.** Germanien. Unendliche Weiten. Wir schreiben das Jahr...

**Nitroglitzerine.** Ganz Germanien?

**Asterkamp.** Natürlich nicht. Der Limes ist ja nicht mal gebaut.

**Nitroglitzerine.** Ach so.

**Stusskamp.** Bitte stellen Sie das Rauchen ein und verzichten Sie auf photographische Aufnahmen. Andernfalls kommt Obelkamp.

**Asterkamp.** Gleichwohl, nur wenigen bekannt, hat Cäsar einige befestigte Vorposten jenseits von Colónia Aggripinensis, vulgo Kölle, tief im Kernland von Germania Magna errichten lassen.

**Nitroglitzerine.** Garnisonen voller hochmotivierter Söldner: Schwertkämpfer, Wagenlenker, Bogenschützen,...

**Stusskamp.** ...Kryptographen, Ballistiker, Fernmeldetechniker,...

**Obelkamp.** Ist gut jetzt, Stusskamp. Ab!

**Stusskamp.** `tschuldigung, Obelkamp. Valete! (Ab.)

**Nitroglitzerine.** Aber ein kleines, von unbeugsamen Teutonen bevölkertes Dorf namens Mimigernaford hört nicht auf, den Eindringlingen Widerstand zu leisten...

**Asterkamp.** Und das Leben ist nicht leicht für die Legionäre, die in den befestigten Lagern Stoestrup, Fuestrup, Zentrup und Elitetrup ihrem Dienst nachgehen...

**Nitroglitzerine.** Attackeeee!!! (Ab.)

\*\*\*\*\*

## **AKT 1**

### **Szene 1: Die Schwarte des Mannes**

*Asterkamp. Obelkamp.*

**Obelkamp.** Du, Asterkamp!?

**Asterkamp.** Ja, Obelkamp?!

**Obelkamp.** Können wir nicht mal wieder ein paar Römer vermöbeln?

**Asterkamp.** Du weißt doch, Obelkamp, wir sind noch nicht wieder an der Reihe...

**Obelkamp.** Nicht?!

**Asterkamp.** Nein. Erst gestern haben Nahkamp, Faustkamp und Zweikamp eine Patrouille aus Fuestrup übers Knie gelegt.

**Obelkamp.** Fuestrup? Sind das diese Fremdenlegionäre, diese meditierenden japanischen Kampfmönche?

**Asterkamp.** Nein, die sind in Zentrup.

**Obelkamp.** Ach ja? Ich dachte, in Zentrup kampiert die Spezialeinheit, diese...

**Asterkamp.** Nein, Obelkamp, die ist in Elitetrup stationiert.

**Obelkamp.** Verstehe. Aber in Stoestrup, das sind die mit dem Rammbock, richtig?

**Asterkamp.** Richtig. Aber Nahkamp, Faustkamp und Zweikamp haben nicht die Stoestruper verkloppt, sondern die Fuestruper.

**Obelkamp.** Ach, die Fuestruper!

**Asterkamp.** Ebdie. – Alles klar jetzt?

**Obelkamp.** Klar, alles klar... Aber, Asterkamp...

**Asterkamp.** Ja?

**Obelkamp.** ...wer genau sind nochmal die Fuestruper?

**Asterkamp.** Na, die Infanteristen.

**Obelkamp.** Die wer?

**Asterkamp.** Die ohne Kavallerie. – Keine Pferde. – Per pedes!

**Obelkamp.** Natürlich. Wusst ichs doch.

**Asterkamp.** Eben.

**Obelkamp.** Eben.

**Asterkamp.** Eben. Und jetzt komm!

**Obelkamp.** Römer vermöbeln?

**Asterkamp.** Obelkamp!!

**Obelkamp.** Dann lass uns wenigstens zum Druiden gehen!

**Asterkamp.** Was willst du denn bei Müstikues?

**Obelkamp.** Na ja.. ich dachte...

**Asterkamp.** Was?

**Obelkamp.** Vielleicht... ein winziges Schlückchen...

**Asterkamp.** Hä?

**Obelkamp.** ...ein klitzekleines Tröpfchen...

**Asterkamp.** Na was?

**Obelkamp.** Och, tu doch nicht so...

**Asterkamp.** Zaubertrank??

**Obelkamp.** Ja. Für alle Fälle...

**Asterkamp.** Obelkamp, du weißt haargenau –

**Obelkamp.** (*Hastig.*) Nix weiß ich.

**Asterkamp.** – dass du als Kind –

**Obelkamp.** Ich? Kann ich mir nicht vorstellen!

**Asterkamp.** – in den Kessel –

**Obelkamp.** Blödsinn. Der war viel zu hoch für mich!

**Asterkamp.** – mit dem Zaubertrank gefallen bist!

**Obelkamp.** (*Hoch erstaunt.*) Was? Ich? Nie von gehört!!

**Asterkamp.** Und außerdem ist der Trank sehr kalorienreich.

**Obelkamp.** Was willst du damit sagen?

**Asterkamp.** Naja, du bist halt...

**Obelkamp.** WAS bin ich?????

**Asterkamp.** ...na, ziemlich...

**Obelkamp.** Ich höre!!

**Asterkamp.** ...ziemlich... kräftig gebaut!

**Obelkamp.** Ja. Das ist wahr. Zum Glück.

**Asterkamp.** Zum Glück?

**Obelkamp.** Ja. Die Frauen lieben das!!

**Asterkamp.** Ach so?

**Obelkamp.** Oh ja: Wie die Schwarte des Mannes ---

**Asterkamp.** Jaa?!?

**Obelkamp.** --- so... naja, soo...

**Asterkamp.** Hm?

**Obelkamp.** ....sooo – einer kann es!!

**Asterkamp.** „Wie die Schwarte des Mannes, so einer kann es“?

**Obelkamp.** Du sagst es. Altes germanisches Sprichwort.

**Asterkamp.** Aha. Und was soll das bedeuten?

**Obelkamp.** (*Etwas frivol.*) Naja... du weißt schon.

**Asterkamp.** Nöö?!?

**Obelkamp.** Pffff!

**Asterkamp.** Lass uns gehen. Bevor es peinlich wird.

**Obelkamp.** Sag ich doch.

(*Beide ab.*)

## **Szene 2: Weibliche Logik**

*Pinkhues. Nitroglitzerine.*

**Pinkhues.** Nitroglitzeriiiiinäää!

**Nitroglitzerine.** (*Von fern.*) Komme schon, mein geliebter Muckelbär! (*Erscheint.*) – Was ist denn, Pinkhues?!

**Pinkhues.** Ich gehe jetzt in den Wald. Kräuter sammeln.

**Nitroglitzerine.** Huch! Ist das nicht sehr gefährlich?

**Pinkhues.** Gefährlich? Kräuter sammeln?

**Nitroglitzerine.** Quatsch. In den Wald gehen.

**Pinkhues.** Wieso denn gefährlich?

**Nitroglitzerine.** Naja... ich hab neulich zwei Römer belauscht. Und die meinten, im Wald, da ist es gefährlich, weil da die Germanen lauern.

**Pinkhues.** Glitzerinchen...

**Nitroglitzerine.** Ja, mein Muckelbär?

**Pinkhues.** ...die Germanen – das sind *wir*!

**Nitroglitzerine.** Ach so?

**Pinkhues.** Ja. So.

**Nitroglitzerine.** Dann würde das ja bedeuten, dass es für dich im Wald gar nicht gefährlich *ist*, weil du sozusagen selber die Gefahr *bist*. Richtig?

**Pinkhues.** Richtig, Glitzerinchen.

**Nitroglitzerine.** (*Stutzt.*) Oder aber es bedeutet, dass es sehr *wohl* gefährlich ist, weil die Römer *dich* als Gefahr ansehen und dir deshalb gefährlich *werden* könnten.

**Pinkhues.** Wie meinst du?

**Nitroglitzerine.** Na, weil die eine Gefahr die andere hervorruft. Sozusagen, weil Minus mal Minus ja Plus ergibt.

**Pinkhues.** Minus mal Minus?

**Nitroglitzerine.** Ergibt Plus. Hat Aberkues gesagt. Der Zahlenausrechner.

**Pinkhues.** Ich weiß, wer Aberkues ist, Glitzerinchen.

**Nitroglitzerine.** Ja, sicher weißt du das. Aber der Punkt ist ja: Weißt du auch, dass Minus mal Minus Plus ergibt?

**Pinkhues.** (*Kapituliert.*) Ach, ich lieb dich, Glitzerinchen.

**Nitroglitzerine.** Und ich lieb dich, mein Muckelbär.

**Pinkhues.** Bis später, Nitroglitzerine.

**Nitroglitzerine.** Und pass auf dich auf, Pinkhues.

**Pinkhues.** Ade, Glitzerinchen.

**Nitroglitzerine.** Pinkhues!

**Pinkhues.** (*Seufzt.*) Glitzerinchen?

**Nitroglitzerine.** Ich hab mir gerade überlegt: es ist doch zu gefährlich!

**Pinkhues.** Och, Zuckerschote...

**Nitroglitzerine.** Ja was, Muckelbärchen?

**SONG: „Halt mich nicht auf...!“**

Grad heut  
Will ich mal wieder los, ich bin gut drauf,  
Ich fühl mich frei-ei-ei-ei,  
Und die Welt nehm ich in vollem Lauf, yeah,  
Ich fühle mich gut, bin voll dabei!  
(Drum:) Halt mich nicht auf! Halt mich nicht,  
Denn ich habe ne Mordszeit, habe ne Mordszeit...

Ich bin vollgetankt,  
Ich hab einen Run:  
keine Schwerkraft,  
Bin leicht wie ni-ie-ie-ie,  
Wenn der Boden schwankt  
und Wände wackeln, dann,  
Dann haben wir's geschafft,  
Dann spürn wir: oi, oi oi, oi,  
Euphorie!  
Ich hebe endlich ab, yeah,  
Ich fühle mich gut, bin voll dabei,  
Mir geht es gut für alle Zeit,  
Und dann und wann bin ich ein Mann, der kann - also dann:

Halt mich nicht auf!  
Mir geht's gerade prächtig,  
Ich fühle mich gut!  
Halt mich nicht auf!  
Denn ich hab gerade mächtig  
Endorphine im Blut!  
(Drum:) Halt mich nicht auf! Halt mich nicht auf!  
Das Leben ist kurz genug...

(Beide ab.)

**Szene 3: Küchentips**

*Pinkhues. Müstikues.*

**Müstikues.** Ach, der Pinkhues!

**Pinkhues.** Ach, der Müstikues! – Na, was macht das Druidenleben?

**Müstikues.** Ich sage dir, nicht einfach, Pinkhues, - nicht einfach!

**Pinkhues.** Erzähl.

**Müstikues.** Ich hab doch da diesen Zaubertrank entwickelt.

**Pinkhues.** Oh ja. Höllisches Tröpfchen!

**Müstikues.** Du sagst es. Und obwohl das Grundrezept jetzt seit fast vierzig Jahren steht, ist die, wie soll ich sagen, die Gesamtkomposition immer noch in der Entwicklungsphase. Nach vierzig Jahren! Ich bin fix und fertig.

**Pinkhues.** Aber wieso? Das Zeug ist doch ein durchschlagender Erfolg!

**Müstikues.** Durchschlagend, du sagst es.

**Pinkhues.** Ja. Ein Schluck, und man ist unbesiegbar. Für Stunden. Ist doch fantastisch.

**Müstikues.** Ja schon. Aber der Geschmack, Pinkhues – der Geschmack!

**Pinkhues.** Was ist mit dem Geschmack?

**Müstikues.** Der ist immer noch nicht ausgereift. In der ersten Variante war es eine total süße Brühe, so Richtung Honig und Waldmeister, fruchtig und vollmundig.

**Pinkhues.** Klingt doch lecker.

**Müstikues.** War es auch. Himmlisch. Keine Frage. Aber dann passierte diese Geschichte mit Obelkamp...

**Pinkhues.** Stimmt! Der ist damals als Kind... (*Macht eine Geste.*) richtig?

**Müstikues.** In den Topf gefallen, Pinkhues – in den Topf gefallen, du sagst es. Kannst du dir vorstellen, was ich damals für einen Einlauf gekriegt habe?

**Pinkhues.** Vom Häuptling?

**Müstikues.** Von Machtkamp höchstpersönlich! Was mich denn für ein Wildschwein getreten hätte! Was da alles hätte passieren können! Dass das Zeug eine Kindersicherung braucht... nicht so verlockend süß sein darf...! Undsoweiter undsofort.

**Pinkhues.** Naja... ist ja auch was dran...

**Müstikues.** Ja natürlich. Aber was sollte ich machen?

**Pinkhues.** Was *hast* du gemacht?

**Müstikues.** Ja. Zuerst hab ich viel mit Zwiebeln und Knoblauch rumexperimentiert, ganze Unmengen druntergemixt. Da ist kein Kind mehr freiwillig drangegangen.

**Pinkhues.** Na also!

**Müstikues.** Aber über dem Dorf hing jahrelang eine fürchterliche Wolke...

**Pinkhues.** Eine Wolke?

**Müstikues.** Blähungen, Pinkhues – Blähungen!

**Pinkhues.** Grundgütiger Wotan!

**Müstikues.** Ja. Und ich hab den nächsten Rüffel gekriegt. Schlimmer als der erste.

**Pinkhues.** Tja... Und weiter?

**Müstikues.** Endlose Versuchsreihen, Rezeptvarianten, Würzmischungen... In letzter Zeit war ich mit pikanten Mixturen ganz erfolgreich. Jede Menge frische Birkenreizker in den Kessel und gut. Brennend scharf, ich nenne es „Trank Tabasco“, die Kinder machen einen Riesenbogen drum.

**Pinkhues.** Brilliant!

**Müstikues.** Eigentlich ja. Wenn nicht die Nebenwirkungen wären.

**Pinkhues.** Ich höre?

**Müstikues.** Inzwischen bin ich mehr damit beschäftigt, die Nachfrage nach Durchfallmitteln zu befriedigen als Zaubertrank zu brauen. Auf einen Kessel Zaubertrank: drei Kessel Darmbeschwichtig. Das ist doch... das ist doch...

**Pinkhues.** Unverhältnismäßig!

**Müstikues.** Unverhältnismäßig, Pinkhues – du sagst es!!

**Pinkhues.** (*Überlegt.*) Müstikues?

**Müstikues.** Pinkhues?

**Pinkhues.** Ich glaub, ich hab die Lösung.

**Müstikues.** Erzähl.

**Pinkhues.** Du weißt ja. Ich interessier mich auch ein bisschen für Kräuter und Wildgemüse und den ganzen Kram.

**Müstikues.** Ich weiß. Ich weiß.

**Pinkhues.** Und ich hab in letzter Zeit ganz gute Erfahrungen mit Hopfen gemacht.

**Müstikues.** Hopfen?

**Pinkhues.** Ja. Eine angenehm frische Bitternote, bestimmt nix für Kindergaumen, aber auch nicht zu herb. Eine schön ausgewogene Stammwürze, sozusagen.

**Müstikues.** (Wird hellhörig.) Ach, tatsächlich?

**Pinkhues.** Ja. Und wenn man das dann mit Malz ansetzt...

**Müstikues.** Malz??

**Pinkhues.** Ja. Ich lasse frische Gerste erst ein bisschen ankeimen, und nachdem sie anschließend behutsam über Buchenholz geräuchert worden ist, wird sie gewässert, und dann fängt sie an zu gären und...

**Müstikues.** (Entzückt.) Pinkhues!

**Pinkhues.** Müstikues?

**Müstikues.** Das klingt vielversprechend, Pinkhues - vielversprechend! Wie ein Getränk mit einer ganz großen Zukunft!

**Pinkhues.** Ach, na ja... ist nur so eine Spielerei von mir...

**Müstikues.** Hast du noch was davon auf Lager?

**Pinkhues.** Ein, zwei Flaschen, bei mir zuhause...

**Müstikues.** Und dürfte ich vielleicht... ein winziges Schlückchen...?

**Pinkhues.** Jagott, wens der Wahrheitsfindung dient... dann komm halt mit.

**Müstikues.** Gern! (Sie gehen los.) Apropos Wahrheitsfindung: Kennst du „situs vilate“?

**Pinkhues.** Situs vilate? Nie von gehört.

**Müstikues.** Ist ein sehr lustiges Rätsel. Hat mit Latein zu tun.

**Pinkhues.** Erzähl!

**Müstikues.** Gleich, Pinkhues, gleich – wenn wir bei dir sind. Aber erst nochmal zu deinem Trank. Hab ich richtig verstanden, du räucherst den Hopfen, und dann –

**Pinkhues.** Neinneinnein. Ich räucher die Gerste!

**Müstikues.** Natürlich!

**Pinkhues.** Aber erst, wenn sie schon ein bisschen angegangen ist. Und anschließend --  
(Beide ab.)



#### **Szene 4: Die Meisterspäher**

*Staennus und Ollius, römische Späher, verlassen ihr Versteck, blicken den beiden nach.*

**Ollius.** Hast du das gehört, Staennus?

**Staennus.** Ich hab's gehört, Ollius!

**Ollius.** Und was schlägst du jetzt vor, Staennus?

**Staennus.** Hmm... lass mal überlegen, Ollius... *(Er kratzt sich am Kopf.)* Ich weiß.

**Ollius.** Dann sprich, beim Jupiter!

**Staennus.** Wir sind ja Späher, richtig?

**Ollius.** Spezialisierte Militärspäher des Römischen Reiches, Division Germanien, 2. Regiment, 2. Bataillon, 4. Kompanie!

**Staennus.** Ergo wird es kein Problem für uns sein, die Spur der beiden aufzunehmen, –

**Ollius.** Nicht das geringste Problem, Staennus!

**Staennus.** – den Unterschlupf des Gerstenbauers aufzuspüren –

**Ollius.** Mit Leichtigkeit!

**Staennus.** – und die beiden zu fragen, ob sie nen Schluck übrighaben!

**Ollius.** WAS??

**Staennus.** Klang doch wirklich lecker, das Gebräu!

**Ollius.** O Staenne idiota!

**Staennus.** Was denn?

**Ollius.** Alles muss man selber machen! *(Geht ab.)*

**Staennus.** He, Ollie, warte doch mal... Hab ich was Falsches gesagt? *(Kratzt sich wieder am Kopf. Geht ihm nach. Ab.)*

#### **Szene 5: Hopfen und Malz...**

*Müstikues. Vor Pinkhues' Hütte.*

**Müstikues.** *(Nicht sehr nüchtern.)* Guot goahn, Pinkhues!

**Pinkhues.** *(Von drinnen.)* Guot goahn, Müstikues! Und danke für den Besuch! Grandioser Spruch, der mit dem Situs! Den schreib ich mir auf! Hihi!

**Müstikues.** Ich hab zu danken, Pinkhues – ich hab zu danken! Hihi! *(Für sich.)* Donnerwetter, was für ein lecker süffig Tröpfchen!... Also wie war das noch? Die Gerste muss gehopft werden und anschließend der Rauch gewässert. Nein. Das Wasser wird gekeimt und der Hopfen geräuchert. Nein, umgekehrt, ich braue die Buchen und maische das Malz. Beziehungsweise, man wässert die Gerste über dem Hopfen der Buchen und räuchert das Malz in dem gekeimten Wasser. Genau so ist es. Oder auch andersrum. Zuhause fällt's mir wieder ein. Hopfen und Malz, Wotan erhalt's! *(Ab.)*

\*\*\*\*\*

## AKT 2

### Szene 1: Kohabitation (oder so)

Obelkamp (ohne Hund). Später Nitroglitzerine, Machtkamp, Asterkamp. Im Dorf.

**Obelkamp.** Wirklich, Idekamp, ich weiß nicht, was die alle haben. Ich mein, bitte, wie groß kann ich denn als Kind gewesen sein? Wieviel kann ich davon getrunken haben? Ein Glas voll, vielleicht auch nen Eimer. Höchstens einen Eimer. Maximal, wie die Römer immer sagen. Einen maximalen Eimer. Wenn ich das jetzt durch vierzig Jahre teile, und jedes Jahr hat ungefähr, was meinst du, hundert Tage, grob gerechnet – da bleibt ja so gesehen gar nichts über für heute. Stell dir vor, Idekamp, ich hätte dir vor vierzig Jahren einen Trinknapf hingestellt und... Idekamp? Tss! Wo steckt der kleine Kläffer bloß schon wieder?! - Iiiidekamp!!

**Nitroglitzerine.** (Panisch.) Obelkamp!

**Obelkamp.** Oh, guten Tag, Nitroglitzerine!

**Nitroglitzerine.** Obelkamp, er ist weg!

**Obelkamp.** Ja, ich weiß. Ich suche ihn gerade. Bestimmt geht er wieder ohne mich auf Wildschweinjagd!

**Nitroglitzerine.** Nein, Obelkamp, nein, die Römer haben ihn mitgenommen.

**Obelkamp.** Was?

**Nitroglitzerine.** Ja, gefangen genommen und am Seil mitgeschleppt.

**Obelkamp.** Am Seil? Na warte, beim Wotan, die werd ich --!

**Nitroglitzerine.** Du musst ihn befreien, Obelkamp, du musst ihn wiederholen!

**Obelkamp.** Na, da kannst du dich aber drauf verlassen, Glitzerinchen.

**Nitroglitzerine.** Wirklich? Oh Obelkamp, du bist ein Held! (Fällt ihm um den Hals.) Ich sag's ja immer: Wie die Schwarte des Mannes, so einer kann es!

**Obelkamp.** (Wird ganz außerordentlich verlegen.) Och naja... ich weiß nicht... ist doch keine große Sache...

**Nitroglitzerine.** (Macht ihm schöne Augen.) Keine große Sache? Jetzt mach dich mal nicht schlanker, als du bist!

**Obelkamp.** Na, ich mein... das würde doch jeder für seinen Hund machen.

**Nitroglitzerine.** Für seinen Hund? Wieso denn Hund?

**Obelkamp.** Aber du hast doch selbst gesagt!

**Nitroglitzerine.** Ich? Gesagt? Was?

**Obelkamp.** Dass die Römer Idekamp gefangen und am Seil weggeschleppt haben!

**Nitroglitzerine.** Nicht Idekamp! Pinkhues haben sie gefangen genommen!

**Obelkamp.** PINKHUES???

**Nitroglitzerine.** Ja! Meinen höchstpersönlichen Muckelbär!

**Obelkamp.** Meine Güte, Glitzerinchen! (Erleichtert.) Da hast du mir aber einen ganz schönen Schrecken eingejagt. Ich dachte schon, es wäre was... (Er bemerkt ihren strengen Blick.) ...wäre was... wäre...

**Nitroglitzerine.** (Lauernd.) Wäre was WAS??

**Obelkamp.** *(Versucht sich zu retten.)* ...naja... wäre was Schwierigeres. Ich mein... so einen kleinen Hund, den kann man ja schnell mal in irgendeinem Sack verstecken... und zum Wald raus schmuggeln... völlig unbemerkt... aber den Pinkhues...

**Nitroglitzerine.** *(Lässt nicht locker.)* Jaa? Was ist mit „dem Pinkhues“?

**Obelkamp.** Na, den Pinkhues – den werden wir schon finden. Der lässt sich nicht so leicht verstecken. Den haben wir im Handumdrehen wieder hergeschafft! Wär doch gelacht!

**Nitroglitzerine.** Du bringst mir meinen Pinkhues wieder?

**Obelkamp.** Na und ob! Na sicher! Na sag ich doch!

**Nitroglitzerine.** Versprochen?

**Obelkamp.** Großes Teutonen-Ehrenwort!

**Nitroglitzerine.** Oh, Obelkamp! Du bist der Beste! *(Fällt ihm wieder um den Hals.)*

**Obelkamp.** *(Stolz.)* Tja, man tut, was man kann... halt so. – Asterkamp!!

**Asterkamp.** Da bist du ja. Ich such dich überall. Dein Hund buddelt schon wieder Löcher in meinen Vorgarten und – oh, guten Tag, Nitroglitzerine!

**Obelkamp.** Asterkamp, wir müssen Glitzerinchen helfen. Pinkhues ist nämlich von den Römern entführt worden und –

**Asterkamp.** *(Empört.)* WAS? Warum denn das?

**Obelkamp.** *(Dito.)* Ja genau! Eben! Wieso eigentlich?

**Nitroglitzerine.** Naja, so ganz sicher weiß ich das auch nicht. Ich glaub, wegen Kontamination oder so.

**Asterkamp.** Kontamination??

**Nitroglitzerine.** Oder war es Kohabitation?

**Asterkamp.** Ich hoffe nicht.

**Nitroglitzerine.** Nein, jetzt weiß ich es wieder: Kollaboration! Das haben sie gesagt: Kollaboration!

**Obelkamp.** Kollaboration?

**Nitroglitzerine.** Ja!

**Asterkamp.** Und mit wem hat er kollaboriert?

**Nitroglitzerine.** Na, mit Müstikues!

**Obelkamp.** Ach ja?

**Nitroglitzerine.** Ja. Müstikues hatte Probleme, euren Zaubertrank so zu würzen, dass er zugleich schmackhaft und verträglich ist.

**Asterkamp.** Das kann man wohl sagen.

**Obelkamp.** *(Schnippisch.)* Betrifft mich nicht...

**Nitroglitzerine.** Und Pinkhues hat ihm ein paar sehr nützliche Tips gegeben, und irgendwie haben die Römer das rausgekriegt, und kaum war Müstikues gegangen, kam auch schon eine Patrouille und hat Pinkhues festgenommen. Wegen Kohabitation mit dem Feind.

**Obelkamp.** Pfui Teufel!

**Asterkamp.** Kollaboration.

**Nitroglitzerine.** Eben.

**Asterkamp.** Obelkamp?

**Obelkamp.** Ja bitte?

**Asterkamp.** Kannst du wohl grad Machtkamp holen?

**Obelkamp.** (*Scheinheilig.*) Ob ich Machtkamp holen kann?

**Asterkamp.** Unseren Häuptling, ja.

**Obelkamp.** Und wieso ich? Du könntest ihn doch auch holen.

**Asterkamp.** Ach du weißt doch, wie er ist. Dann muss er wieder unbedingt getragen werden, aber dann sind die Schildträger gerade nicht da, und so.

**Obelkamp.** Und *wie*?

**Asterkamp.** Ach komm schon. Du weißt doch genau, dass ich seit Tagen keinen einzigen Tropfen Zaubertrank hatte.

**Obelkamp.** Ja und?

**Asterkamp.** Und du...

**Obelkamp.** Und ich?

**Asterkamp.** „Und du bist der Stärkere von uns beiden.“ - Zufrieden?

**Obelkamp.** Geht doch. (*Ab.*)

**Nitroglitzerine.** (*Halb weggetreten.*) Hach, er ist so toll.

**Asterkamp.** Ja. Ja.

**Nitroglitzerine.** So stark.

**Asterkamp.** Ja. – Nochmal zu der Verhaftung...

**Nitroglitzerine.** So intelligent.

**Asterkamp.** Ääh... ja. Also wegen Pinkhues...

**Nitroglitzerine.** (*Kommt zu sich.*) Um Wotans willen! Pinkhues, mein Muckelbär! Was werden sie mit ihm machen, Asterkamp? Sie werden ihm doch nichts zu Leide tun?

**Asterkamp.** Genau das müssen wir rausfinden.

**Machtkamp.** (*Auf Obelkamps Rücken.*) Was muss ich hören, Potzdonnerschlag!!

**Asterkamp und Nitroglitzerine.** Sei begrüßt, Machtkamp, unser Häuptling!

**Machtkamp.** Ja, ja, schon gut. Also?

**Nitroglitzerine.** Also: Pinkhues ist von den Römern verhaftet worden, wegen Konfirmation!

**Obelkamp.** Kohabitation!

**Asterkamp.** Kollaboration!

**Machtkamp.** Würde bitte mal jemand teutonisch mit mir sprechen?

**Asterkamp.** Sie haben ihn eingesackt, weil er mit dem Feind zusammenarbeitet.

**Machtkamp.** Feind? Mit welchem Feind?

**Asterkamp.** Mit uns, Machtkamp.

**Machtkamp.** Ach so. Natürlich. – Und was hat er Feindliches getan?

**Nitroglitzerine.** Er hat Müstikues zu einem Durchbruch beim Geschmack des Zaubertranks verholfen!

**Machtkamp.** Er hat WAS?

**Asterkamp.** Der Zaubertrank soll jetzt gut schmecken *und* bekömmlich sein.

**Nitroglitzerine.** Genau.

**Machtkamp.** (*Zum Himmel!:*) Wotan sei Dank! – (*Zu Obelkamp:*) Und wieso erfahre ich das erst jetzt?

**Obelkamp.** Naja... ich fand's jetzt nicht sooo wichtig...

**Machtkamp.** Sieh an. „Nicht sooo wichtig“... - Obelkamp!

**Obelkamp.** Machtkamp!

**Machtkamp.** Wenn das stimmt, dass dieses Sauzeug jetzt endlich nicht bloß nützlich ist, sondern auch schmeckt – dann hat Pinkhues das Zeug zum Nationalhelden und muss auf der Stelle befreit werden!

**Obelkamp.** Jawohl, Machtkamp.

**Machtkamp.** Asterkamp!

**Asterkamp.** Machtkamp!

**Machtkamp.** Geh zum Druiden und lass dir ein Fläschchen von der verbesserten Rezeptur mit auf den Weg geben!

**Asterkamp.** Jawohl, Machtkamp. *(Geht ab und kommt nach zirka einer halben Sekunde mit Flasche zurück.)*

**Machtkamp.** Sehr gut. - Glitzerinchen!

**Nitroglitzerine.** Machtkamp!

**Machtkamp.** Wir regeln das!

**Nitroglitzerine.** Aber Machtkamp, sie haben außerdem einen Kassiber bei ihm gefunden!

**Machtkamp.** Kassiber? – Obelkamp?

**Obelkamp.** Cassiber? Ääh... cassiber, cassibris, cassibre, cassibrem, cassibrēs, cassibrorum, cassibrīs, cassibrēs, cassibribus!!! – Richtig?

**Machtkamp.** Papperlapapp. - Asterkamp?

**Asterkamp.** Kassiber, der, pseudolateinisch, eigentlich aber vom jiddischen „kessowim“, also Kritzeleien, soll heißen: geheime schriftliche Mitteilung.

**Machtkamp.** Sehr gut, Asterkamp, ich wollte dich nur auf die Probe stellen. Also, was für ein Kassiber?

**Asterkamp.** Einen Kassiber.

**Machtkamp.** Korrekt. Also?

**Nitroglitzerine.** Hier. *(Sie zieht einen Zettel hervor.)* Sie sagen, es ist eine Nachricht vom anti-römischen Widerstand! In geheimem Latein, um die Invasoren zu produzieren!

**Asterkamp.** Provozieren.

**Machtkamp.** Asterkamp, vorlesen.

**Asterkamp.** *(Liest laut.)* „SITUS VILATE INIS ET ABERNIT!“

*(Kurzes Stutzen. Dann brechen die drei Männer in schallendes Gelächter aus.)*

**Nitroglitzerine.** Ja, was bedeutet es denn?

**Machtkamp.** *(Versucht sich zu beherrschen.)* Haha... Nichts, Glitzerinchen. Wirklich nichts. Hihi... Du kannst beruhigt nach Hause gehen.

**Nitroglitzerine.** Aber Machtkamp...!

**Machtkamp.** Kein Aber. Ab nach Hause! Wir kümmern uns um den Rest.

**Nitroglitzerine.** *(Zackig.)* Jawohl, Machtkamp. Danke, Machtkamp. *(Freundlich.)* Danke, Asterkamp. *(Schmachtend.)* Danke, Obelkamp!

**Machtkamp.** Glitzerinchen...

**Nitroglitzerine.** Bin schon weg! *(Ab.)*

**Machtkamp.** Männer!

**Asterkamp.** Häuptling?

**Machtkamp.** Mal unter uns: Kann mir einer sagen, was sie eigentlich an diesem Hallodri findet? Ich mein, Pinkhues ist nicht bloß viel zu alt für sie, sondern... na, ihr wisst schon...

**Asterkamp.** Das kann man nicht erklären, Machtkamp.

**Machtkamp.** Nicht?

**Asterkamp.** Nein. Liebe ist ein irres Ding.

**Machtkamp.** Ein irres Ding?

**Obelkamp.** Oooh ja...

### **SONG: „Liebe ist ein irres Ding“**

*Die Welt wird bunt, es wird ganz warm und kalt  
Man flucht, verstummt, und findet keinen Halt  
Was ist los hier?  
Liebe ist ein irres Ding.*

*Ein Hin und Her, der Kopf steht nicht mehr still,  
So schlimm, so schön, dass man's nicht missen will  
Was ist los hier?  
Liebe ist ein irres Ding.*

*Es macht total verwirrt  
Man kann nichts dagegen tun  
Man ist so irritiert  
Und rennt durch die Gegend  
Wie ein total kopfloses Huhn...*

*(Machtkamp ab.)*

### **Szene 2: Haftverlegung**

*Obelkamp. Asterkamp. Maximus Velocitus Gucufus, Eilbote. - Im Wald.*

**Obelkamp.** Und wo sollen wir Pinkhues jetzt suchen?

**Asterkamp.** Keine Ahnung. Wir wissen ja nicht, wohin sie ihn gebracht haben. *(Vorfreudig:)* Am besten klappern wir systematisch alle vier Lager ab, findest du nicht auch?

**Obelkamp.** *(Dito.)* Du meinst, wir nehmen eine Garnison nach der anderen auseinander, bis wir Pinkhues haben?

**Asterkamp.** Tja, was bleibt uns anderes übrig... richtig?

**Obelkamp.** Ja, das stimmt... Aber, Asterkamp...

**Asterkamp.** Obelkamp?

**Obelkamp.** Was glaubst du, in welcher Garnison sie ihn *am unwahrscheinlichsten* gefangen halten?

**Asterkamp.** Puh... na ja... wieso fragst du?

**Obelkamp.** Ich finde, da sollten wir anfangen!

**Asterkamp.** Tatsächlich?

**Obelkamp.** Ja. Also... nur, um sie auch wirklich ganz sicher auszuschließen. Verstehst du?

**Asterkamp.** Verstehe. – Dann mal los! (*Will los. Im selben Moment rennt hinter ihm ein Römer durchs Bild.*)

**Obelkamp.** Halt! Stehenbleiben!

**Gucufus.** (*Bleibt wie angewurzelt stehen. Erstarrt zur Salzsäule. Rührt keinen Finger.*)

**Asterkamp.** Sag mal, wie redest du denn mit mir?

**Obelkamp.** Nicht du! Er!

**Asterkamp.** (*Bemerkt Gucufus.*) Ach – er!!

**Obelkamp.** Sag mal, Asterkamp, meinst du nicht auch, das ist –

**Asterkamp.** -- ein Römer, dem Aussehen nach, nicht wahr, Obelkamp?

**Obelkamp.** Ich kann mich täuschen, Asterkamp...

**Asterkamp.** Das Beste wird sein, Obelkamp, wir fragen ihn einfach. – He! Römer!

**Gucufus.** (*Karnickelstarre.*)

**Asterkamp.** He! (*Improvisiert Latein.*) Ego parlo mit diro!

**Gucufus.** (*Gibt auf.*) Oh, mit miro...?!

**Asterkamp.** Nicht mit Miro: mit diro!! - Name? Äh... Nomen? Welchum nomen habes tu?

**Gucufus.** Ego? Maximus Velocitus Gucufus.

**Obelkamp.** „Gut zu Fuß?“ Das soll ein Name sein?

**Gucufus.** (*Nickt eifrig.*) Verum factum! Gucufus, antica romana Läuferdynastia!

**Asterkamp.** Soso. Ein römischer Läufer. Und wohin läufst du so? Quo vadis, Gucufe?

**Obelkamp.** Gucufe? Ich denk, Gucufus...!

**Asterkamp.** Gucufus, Vocativ: Gucufe. (*Zu Gucufus.*) Richtig? Äh... Rectum?

**Gucufus.** (*Entsetzt.*) Rectum???

**Asterkamp.** Vergiss es. – Also: QUO! VADIS!

**Gucufus.** In Coloniam!

**Asterkamp.** Nach Köln?

**Obelkamp.** Was will er denn da? Quid willstum dortum?

**Gucufus.** (*Versteht nicht.*) Verzeihum??

**Asterkamp.** Coloniam víso veshalburum várum!

**Gucufus.** Ah! Sag das doch gleich!

**Obelkamp.** Du sprichst teutonisch?

**Gucufus.** Nur das Nötigste. Solum notwendigissimum.

**Asterkamp.** Schluss jetzt mit dem Lirumlarum. Wieso willst du nach Köln?

**Gucufus.** Kann ich nicht sagen. Missione impossibile! Secretum militaricum!

**Asterkamp.** Obelkamp...

**Obelkamp.** (*Nimmt Gucufus in die Höhe.*) Also, mein lieber Gucufus,...

**Asterkamp.** Gucufe...

**Obelkamp.** ...mein Freund Asterkamp hier, der hat dich was gefragt, und wenn du meinst, du müsstest ihm keine Antwort geben – DANN ZIEH ICH DIR DIE OHREN LANG!! CAPI-TO??

**Gucufus.** *(Kleinlaut.)* Capitissimo!...

**Obelkamp.** *(Zu Asterkamp.)* Versuchs nochmal.

**Asterkamp.** Und?

**Gucufus.** Also... Wir haben ein führendes Mitglied des germanischen Widerstands verhaftet, einen Kräuterbrauer namens Pinkhues, und der ist heute morgen bereits nach Köln überführt worden. Und jetzt soll per Eildepesche – ergo ego ipso – eine Schriftrolle mit belastendem Propagandamaterial, das bei dem Aufrührer gefunden wurde, zum Praefectus colonensis gesendet werden.

**Obelkamp.** Pinkhues ist in Köln???

**Asterkamp.** Was für Propagandamaterial? Zeig mal her.

**Gucufus.** *(Schüttelt den Kopf.)* Es tut mir wirklich außerordentlich leid –

**Asterkamp.** Obelkamp.

**Gucufus.** *(In ganz anderem Tonfall.)* – dass ich nicht schon längst selber daran gedacht habe! Bitte, hier ist es!!

**Obelkamp.** Ich liebe diese *Good-cop-bad-cop*-Nummer...!

**Asterkamp.** *(Liest vor:)* „SITUS VILATE INIS ET ABERNIT!“

**Obelkamp.** *(Kichert.)*

**Asterkamp.** *(Todernst.)* Und? Was soll das bedeuten?

**Gucufus.** *(Zerknirscht.)* Ich schwöre, ich weiß es nicht! Wirklich nicht! Es sieht aus wie Latein, aber...

**Asterkamp.** Aber was?

**Gucufus.** ...aber irgendwie ist es keins. Es macht keinen Sinn. Deswegen ist der ganze Fall ja nach Colonia verlegt worden, da haben wir die entsprechenden Spezialisten –

**Obelkamp.** Spezialisten? Das kann dir jedes teutonische Kind –

**Asterkamp.** Pscht!! – *(Zu Gucufus.)* Also, hör mir gut zu, Gucufe: du bist doch gut zu Fuß, richtig?

**Gucufus.** Jawohl! Maximus Velocitus Gucufus, Läufer im...

**Asterkamp.** Neinneinnein. Ich meine: du bist doch gut – zu – Fuß, richtig?

**Gucufus.** Richtig. Jawohl.

**Asterkamp.** Dann renn jetzt zurück zu deinem Centurio und sag ihm einen schönen Gruß von Asterkamp und Obelkamp: Das „belastende Beweismaterial“ bringen *wir* nach Köln – und wenn wir zurückkommen, dann kann er sich auf was gefasst machen. Capito?

**Gucufus.** Capitissimo!

**Asterkamp.** Wegtreten.

**Gucufus.** Ser volum. Gratias. *(Grußarm.)* Salve, ave!

**Asterkamp.** *(Ebenso.)* Crat sticurve!

**Gucufus.** *(Schnell ab.)*

**Obelkamp.** „Salve ave crat sticurve“? Was bedeutet das? *(Bemerkt Asterkamps Blick und kapiert.)* A-ach so!!! *(Beide ab.)*



### **Szene 3: Lorem ipsum**

Centurio Cucergus Cartofelmus. Maximus Velocitus Gucufus. - Im Lager.

**Cucergus.** (*Übt eine Pose.*) Ave Caesar! Lorem ipsum dolor sit amet, consetetur sadipscing eliter. Sed diam nonumy erimod tempor invidunt, ut labore et dolore magna aliquyam erat, sed diam voluptua! At vero eos et accusam et justo duo dolores et ea rebum! ---

**Gucufus.** Ave Centurio!

**Cucergus.** Beim Jupiter! Ich habe gesagt, ich will nicht gestört werden! Ich muss meine Ansprache an Cäsar üben!!

**Gucufus.** An Cäsar? Ich wusste gar nicht ---

**Cucergus.** Cäsar befindet sich auf Germanienreise! Das Cäsamobil ist bereits in Colonia eingetroffen -

**Gucufus.** In Köln?

**Cucergus.** Ita est! Und nächste Woche... (*Immer stolzer.*) ...wird er hier... bei mir... in Stoestrup erwartet!

**Gucufus.** Ich gratuliere herzlich, Zuckerguss Kartoffelmus!

**Cucergus.** ICH HEISSE CUCÉRGUS CARTOFÈLMUS! Merkt euch endlich die Betonung!! Paenultima! Paenultima! Paenultima!

**Gucufus.** (*Eilfertig.*) Natürlich, Centurio! Cucérgus Cartofélmus! Natürlich!

**Cucergus.** (*Wieder locker.*) Sei's drum. Jedenfalls habe ich eine kleine Rede vorbereitet. Nicht zu tief sinnig, aber doch mit leichten Anklängen an Cicero...

**Gucufus.** Wunderbar, Centurio. Wenn ich vorschlagen dürfte -

**Cucergus.** Was denn, Gucufus?

**Gucufus.** Vielleicht könntet Ihr gleich in die Begrüßungsrede den Hinweis einarbeiten, dass das wichtige Beweisstück, welches ich nach Köln bringen sollte, mir ohne mein Verschulden abhanden gekommen ist und...

**Cucergus.** Abhanden gekommen???

**Gucufus.** Jawohl, Centurio Zuck—Zuck—Cucergus!

**Cucergus.** Und *wie* abhanden gekommen? Wenn ich fragen dürfte?

**Gucufus.** Das wollte ich gerade berichten, Kenzurio Kartoffelmus. Zwei Teutonen aus Migernaforde---

**Cucergus.** Die mit dem Zaubertrank??

**Gucufus.** Genau die, Zentuckermus. Sie haben mir die Schriftrolle unter Androhung von Gewalt abgenommen und...

**Cucergus.** Androhung???

**Gucufus.** Ja. Die *good-cop-bad-cop*-Nummer...

**Cucergus.** Verstehe. Schwamm drüber.

**Gucufus.** Danke, Cucérgus!

**Cucergus.** ICH HEISSE ZUCKERGUSS!!

**Gucufus.** Was?!

**Cucergus.** Ach. Blödsinn. Ich bin schon ganz konfus. Also. Haben sie irgendwas gesagt?

**Gucufus.** Ja, Centurio. Sie sagten: Schönen Gruß von Asterkamp und Obelkamp, sie bringen das Beweisstück selber nach Köln.

**Cucergus.** Sie bringen es nach Köln? Das haben sie gesagt?

**Gucufus.** Jawohl, Karto...äh... Fellmus.

**Cucergus.** Hm... Tja dann... Dann ist ja alles in Ordnung, oder wie siehst du das, Gucufus?  
**Gucufus.** Nun... so gesehen... unbedingt, Centurio!  
**Cucergus.** Also: wegtreten!  
**Gucufus.** Ser volum! Salve! Ave! Sticurve! (*Ab.*)  
**Cucergus.** Sticurve vice versa! – Wo war ich stehen geblieben? „...no sea takimata sanctus est. Lorem ipsum dolor sit amet...“ (*Ab.*)

#### **Szene 4: Rabenhut**

*Asterkamp und Obelkamp unterwegs. Später auch Rabenhut. - Im Wald.*

**Obelkamp.** Duu, Asterkamp...  
**Asterkamp.** Was denn schon wieder, Obelkamp?  
**Obelkamp.** Mir ist laaangweilig...  
**Asterkamp.** Das erwähntest du bereits, Obelkamp.  
**Obelkamp.** Sind wir bald daaa?  
**Asterkamp.** Ich weiß es doch auch nicht, Obelkamp.  
**Obelkamp.** Ach so. `tschuldigung...  
**Asterkamp.** Schon gut.  
**Obelkamp.** (*Nach einer Weile.*) Duu, Asterkamp...  
**Asterkamp.** Was denn diesmal?  
**Obelkamp.** Ich muss maal...  
**Asterkamp.** (*Bleibt stehen.*) Ist das so?  
**Obelkamp.** Ja, das ist so. Schon seit Dülmen...  
**Asterkamp.** Und? Groß oder klein?  
**Obelkamp.** Klein.  
**Asterkamp.** Du, dann würd ich vorschlagen, pinkel doch einfach an einen Baum. Wir sind ja schließlich im Wald...  
**Obelkamp.** Ach so. Das stimmt natürlich. (*Zeigt auf einen der Zuschauer als „Baum“.*) Soll ich den hier nehmen?  
**Asterkamp.** Wie du willst, Obelkamp.  
**Obelkamp.** Oder lieber den hier?  
**Asterkamp.** Tu dir keinen Zwang an.  
**Obelkamp.** Ich glaub, ich geh einfach in den Busch hier...  
**Asterkamp.** Das wird das Beste sein, Obelkamp.  
**Obelkamp.** (*Will gerade anfangen zu strullen.*)  
**Rabenhut.** Halt! Flossen hoch un keine Fisematenten! Geld oder Leben!  
**Obelkamp.** Bitte wie?  
**Rabenhut.** Los hier, zacki, wat soll der Tinnef! Stell dich nicht dööfer, als'e bis', Dicker! Raus mit die Kohle!  
**Obelkamp.** Hat der gerade „dick“ zu mir gesagt?  
**Asterkamp.** Du, wir sind hier im Ruhrpott, der meint das nicht so.  
**Obelkamp.** Sein Glück.

**Rabenhut.** Also, wat is getz? Wird dat heut nomma wat oder muss ich erst die Pimperneln kriegen?

**Obelkamp.** Die was?

**Rabenhut.** Oh Mann, Alter, ey, so'n Apparillo von Typ un null Grütze inne Birne, oder wat? Du solls mich die Penunsen rüberschieben, sach ich!

**Asterkamp.** Entschuldigung, ich glaube, hier liegt ein Mißverständnis vor...

**Rabenhut.** Och Podzeimeduppa, getz hör dir Ihmchen an, wat der Eumel fürn Kokolores palawert! Hömma du Heiopei, mach ma nich son Hallas, ja? Wenn ihr nich hier mitten inne Botanik abnippeln wollt, dann klappter getz ma ganz kapaftig die Lauscher auf und tut mich die Kröten, kapito?

**Obelkamp.** So. Mir würds dann jetzt auch reichen. Darf ich, Asterkamp?

**Asterkamp.** Bitte, Obelkamp.

**Obelkamp.** (*Schnappt sich Rabenhut.*)

**Rabenhut.** Nää! Ey, Alter, is gut gewesen, leckomio, getz lass do ma ganz entspannt hier... ey, ich wollt euch do` bloß verhohnepiepeln. (*Zu Asterkamp:*) Hömma, Kollege, kannse ma deinen Oschi hier zurückpfeifen, der macht mich ganz fickerich!...

**Asterkamp.** (*Geht dazwischen.*) So, du Luftkotlett, getz sperrs du ma flotti die Klingelkästen auf, statt hier son Bohei zu machen, sons schallert dir mein Lelleck mit die Muckis hier so einen auffe Omme, dattu denks, du hätts en Lattenschuss gekricht, ham wir uns verstanden?

**Rabenhut.** (*Überfreundlich.*) Nä klar, logo, alles paletti.

**Obelkamp.** Asterkamp?!? Ich staune!

**Asterkamp.** Meine Omma kommt aus Marl.

**Obelkamp.** Ach? Wusst ich gar nicht.

**Asterkamp.** Muss` auch nicht alles wissen. – So, du Schmachtlappen, können wir uns auch ganz vernünftig teutonisch en Dei halten, wat meinse?!

**Rabenhut.** Kann ich versuchen.

**Asterkamp.** Dann pass ma` auf. Mein Kompagnon, der Herr Obelkamp hier, und meiner einer namens Asterkamp, angenehm, wir möchten einfach nur ohne Ärger und ohne viel Aufhebens nach Köln spazieren. Verstanden so weit?

**Rabenhut.** Klaro.

**Asterkamp.** Und da können wir so einen hergelaufenen Wegelagerer wie dich wirklich nicht gebrauchen, das verstehst du sicher, oder?

**Rabenhut.** Nää klar, versteh ich, aber...

**Obelkamp.** (*Drohend.*) Was aber--?

**Rabenhut.** (*Kleinlaut.*) Aber dat mit dem Wegelagerer, dat is echt nich so. Ich beklau ja nich Antek un Frantek.

**Asterkamp.** Sondern?

**Rabenhut.** Ich hab da son neues Konzept, müsster wissen. Ich will da überhaupt` kinnen Reibach mit machen, dat is alles total non-profit. Ich klau dat hundert prozento von den Schickobellos un geb die ganzen Tackens an Oppa Tattamus un Tante Tresken.

**Obelkamp.** Was sagt er?

**Asterkamp.** Er nimmt das Geld von den Reichen und gibt es den Armen.

**Obelkamp.** Ach so?! Klingt doch ganz töfte!

**Asterkamp.** Obelkamp?

**Obelkamp.** `tschuldigung. Färbt ab.

**Asterkamp.** Also gut. Wir sind mit deinem Ansatz einverstanden, mein Freund.

**Rabenhut.** Wat?

**Asterkamp.** Ich sach, dat is kein Düninflitsch, wat du vertellst. *(Sie lassen ihn los.)*

**Rabenhut.** Nee, woll?

**Asterkamp.** Wobei. Ich glaube nicht, dass du hier in Germanien eine Zukunft hast.

**Rabenhut.** Nich?

**Obelkamp.** Na, du musst schon zugeben: ein Räuber, der raubt und dann nichts für sich behält, kommt erst mal ganz schön spleenig rüber.

**Rabenhut.** Spleenig? Du meinst, wie wenn ich ne Schacke hätte?

**Asterkamp.** Genau das meint er. Aber da sagst du was, Obelkamp: wo stehen Spleens hoch im Kurs? Na?

**Obelkamp.** Keine Ahnung.

**Asterkamp.** In England.

**Rabenhut.** England? Ich wollt immer ma` nach England.

**Asterkamp.** Na siehst du. Da könnte dein Konzept ein echter *Hit* werden.

**Rabenhut.** Hit?

**Obelkamp.** Und du ein *Star*.

**Rabenhut.** Star?

**Asterkamp.** Du machst das schon! Viel Glück in England!

**Rabenhut.** Jo, Alter. Und danke für den Tip! *(Will ab.)*

**Obelkamp.** He, Kollege!

**Rabenhut.** Wat?

**Obelkamp.** Wie heißt du eigentlich?

**Rabenhut.** Ach so. Rabenhut.

**Obelkamp.** Rabenhut?

**Rabenhut.** Is mein Künstlernamen. Wegen die Feder anne Mütze. Die schwarze, weisse?!

**Obelkamp.** Klar. Logo. – Machs gut!

**Rabenhut.** Tschö mit Ö! *(Ab.)*

**Asterkamp.** Wart's ab. Von dem wird man noch hören!

**Obelkamp.** Meinst du?

**Asterkamp.** Ja. Ist ein interessanter Ansatz.

**Obelkamp.** Aber ob die Engländer mit dem Namen klarkommen? „Rabenhut“ klingt doch sehr teutonisch.

**Asterkamp.** Wieso? „Rabenhut“, geht doch... „Rabenhoot“...*(Er rollt das R very english.)*

**Obelkamp.** Auch wieder wahr... *(Plötzlich:)* Ach du heilige Scheiße!

**Asterkamp.** Was denn nu?

**Obelkamp.** Ich wollt doch längst zum Klo!

**Asterkamp.** Lass mich raten: Inzwischen braucht's ein bisschen länger.

**Obelkamp.** Ich fürchte...

**Asterkamp.** Also gut. Sollen wir sagen, zehn Minuten Pinkelpause?

**Obelkamp.** Zehn Minuten, so machen wir's.

**Asterkamp.** Wir sehen uns in zehn Minuten!

**Obelkamp.** Bis gleich! Tschö mit Ö!

*(Beide ab.)*

**PAUSE**

### AKT 3

#### **Szene 1: De profundis**

*Pinkhues. Abus Ferschlus, ein Wärter. Später Asterkamp und Obelkamp. - Im Kerker.*

#### **SONG: „Röhmische Rhapsodie“ (Reprise)**

**Pinkhues.** *(Hängt am Seil.)* He, Wärter!

**Wärter.** Was willst du?

**Pinkhues.** Mein Rücken juckt.

**Wärter.** Was? Schon wieder?

**Pinkhues.** Ja. Könntest du wohl nochmal...?

**Wärter.** Wie heißt das Zauberwort?

**Pinkhues.** Könntest du wohl BITTE nochmal...?

**Wärter.** Na schön. Will mal nicht so sein. *(Schiebt seinen Speer durch die Stäbe und kratzt Pinkhues am Rücken.)*

**Pinkhues.** Danke. Ah, ja... nee, tiefer... höher... ein bisschen weiter links... noch n bisschen... und jetzt wieder tiefer... ja, da... ah, soo! Ah! Aaaah! *(Wimmernde Laute.)*

**Asterkamp.** *(Mit Obelkamp.)* Halt!! - So, Freundchen, das haben wir gesehen!

**Obelkamp.** Du Folterknecht! Unseren armen Pinkhues so mit der Lanze zu quälen!

**Wärter.** Was? Ich? Ich hab doch nur ---

**Asterkamp.** Klappe halten. – Pinkhues, alles in Ordnung?

**Pinkhues.** *(Kann sich nicht richtig umdrehen.)* Asterkamp? Obelkamp? Seid ihr das? Das ist ja mal ne Freude!

**Obelkamp.** Mensch, wenn ich gewusst hätte, dass sie dich hier so misshandeln, dann hätt ich mir die Pinkelpause verkniffen und wäre noch schneller gelaufen.

**Wärter.** Aber ich hab wirklich bloß ---

**Obelkamp.** Klappe halten. – Keine Sorge, Pinkhues, wir holen dich da raus. Ich biege eben schnell die Gitterstäbe auf und –

**Asterkamp.** Nee, warte mal eben, Obelkamp. Ich glaub, das ist keine gute Idee.

**Obelkamp.** Wieso?

**Pinkhues.** Ihr wollt mich hier hängen lassen??

**Asterkamp.** Blödsinn. Wir nehmen dich wieder mit nach Hause. Meinst du, wir lassen dich hier mit diesem Speersadisten allein?

**Wärter.** Hey, ich hab ehrlich nichts anderes getan als –

**Asterkamp. Obelkamp.** KLAPPE HALTEN!

**Asterkamp.** Ich dachte nur gerade, dass wir uns durch eine Gefangenenbefreiung garantiert eine Menge Ärger einhandeln.

**Obelkamp.** Na, das ist doch wunderbar.

**Asterkamp.** Und dann schickt uns der Präfekt womöglich noch drei Kompanien mehr auf den Hals.

**Obelkamp.** Na, das ist doch wunderbar.

**Asterkamp.** Und dann belagern noch mehr Garnisonen das Dorf.

**Obelkamp.** Na, das ist doch wunderbar.

**Asterkamp.** Eigentlich schon. Aber!

**Pinkhues.** Aber was denn?

**Asterkamp.** Aber die Legionäre fangen uns eh schon massenhaft Wildschweine weg.

**Obelkamp.** Na, das ist doch wu --- ja stimmt, das hatte ich nicht bedacht. Mensch, Pinkhues, das tut mir wahnsinnig leid, aber da kann man wohl nichts machen.

**Asterkamp.** Klar kann man da was machen!

**Obelkamp.** Ach ja?

**Pinkhues.** Was denn?

**Asterkamp.** Wir müssen zum Präfekten gehen und ihm die ganze Sache erklären, damit er dich begnadigt.

**Obelkamp.** Genau! Und dieser Lanzenquäler hier kriegt ein saftiges Disziplinarverfahren, dafür sorgen wir!

**Wärter.** So, jetzt reicht's aber auch mal mit den Unterstellungen! Ich hab Pinkhues einfach nur ein bisschen den Rücken geschubbert, das war alles!

**Obelkamp.** Nee klar.

**Asterkamp.** Sicher.

**Obelkamp.** Bestimmt.

**Asterkamp.** Logo.

**Obelkamp.** Jedes Wort.

**Asterkamp.** Wer's glaubt, wird selig.

**Pinkhues.** Jungs, da hat er wirklich recht. Mich hat's gejuckt, und da hat er netterweise...

**Obelkamp.** Tatsächlich??

**Asterkamp.** Ja, Mensch... das konnte ja keiner ahnen...

**Obelkamp.** (Zu Abus:) Das tut uns jetzt echt total leid.

**Asterkamp.** Aber nichts für ungut. War nicht so gemeint.

**Wärter.** Nee klar. Sicher. Bestimmt. Logo. Jedes Wort. Wer's glaubt, wird selig.

**Pinkhues.** 'tschuldigung, könntet ihr das vielleicht abkürzen? Mich fängt's schon wieder an zu jucken...

**Asterkamp.** Also gut. Wie ist dein Name, Römer?

**Wärter.** Abus Ferschlus. Gefängnisschließer.

**Asterkamp.** Bestens. Und kannst du uns sagen, Abus, wie wir zum Präfekten kommen?

**Wärter.** Kann ich machen. Ist aber keine gute Idee.

**Obelkamp.** Warum nicht?

**Wärter.** Erstens: Unser Stadtpräfekt Silvius Berlustmolconius, genannt Bungus Bungus, ist kein Mann, dem man was erklären könnte.

**Obelkamp.** Nicht?!

**Asterkamp.** Egal. Wir werden ihm ein Angebot machen, das er nicht ablehnen kann. – Und zweitens?

**Wärter.** Zweitens ist Cäsar momentan hier in Köln und somit automatisch temporäres Stadtoberhaupt. Er hat zu entscheiden, nicht Bungus.

**Asterkamp.** Cäsar ist in der Stadt?

**Wärter.** Sag ich doch.

**Asterkamp.** Wo wohnt er, Abus Ferschlus? Wo ist sein Quartier?

**Wärter.** In der Villa Azurra.

**Obelkamp.** Villa Azurra?

**Asterkamp.** Führe uns dahin, Ferschlus!

**Wärter.** Tut mir leid. Unmöglich.

**Asterkamp.** Erlaube mal?!

**Obelkamp.** Darf ich, Asterkamp?

**Wärter.** Es geht nicht. Ihr steht nämlich schon drin.

**Obelkamp.** In der Villa Azurra?

**Wärter.** Ganz genau. Der Kerker ist im Keller der Villa untergebracht, Cäsar wohnt direkt über uns.

**Pinkhues.** Leute, mein Rücken juckt höllisch! Könnt ihr mal zu Potte kommen?

**Asterkamp.** Also los, schnell.

**Obelkamp.** Wo geht's nach oben?

**Wärter.** Wie wär's mit der Treppe?

**Obelkamp.** Sehr gut! (*Asterkamp und Obelkamp ab.*)

**Wärter.** Meine Güte. Forsche Freunde hast du da. - Auf den Schreck muss ich erst mal nach nebenan in den Weinkeller. (*Ab.*)

**Pinkhues.** He, Abus, kannst du mich vorher noch eben – Abus! Abus!?! – Na, großartig. Jetzt häng ich hier rum. Ich würd ja gerne sagen: „Juckt mich nicht“ - aber: leider, leider. Und außerdem soll ich morgen früh den Löwen zum Fraß vorgeworfen werden. Auch nicht besser. Das ist wieder so typisch römischer Humor. Apropos römischer Humor, kennen Sie den? Ein Römer, ein Germane und ein Gallier sterben im selben Moment und werden im Jenseits von Loki empfangen, dem Dämon der Unterwelt. Alle drei reden auf ihn ein und sagen: „Das muss ein Irrtum sein, ich hatte noch so viel vor im Leben, bestimmt liegt da eine Verwechslung vor“ undsoweiter. Sagt Loki: „Schon gut, ist in Ordnung, Wotan hat heute Geburtstag, zur Feier des Tages dürft ihr zurück. Aber: Ihr müsst ein tugendhaftes und lasterfreies Leben führen. Wenn ihr auch nur einen unreinen *Gedanken* habt, tanzt ihr direkt wieder hier an.“ Gut, die drei sind einverstanden und werden direkt wieder in die Oberwelt gebracht. Sie kommen ins nächste Dorf und sagen: Leute, was haben wir für ein Glück, das muss gefeiert werden! Also, ab in die erste Schenke, aber natürlich keinen Met, schön tugendhaft, drei Becher Wasser bitte. Gesagt, getan, und während sie so an ihrem Wasser nippen, guckt der Gallier rüber zum Nebentisch, wo drei hübsche junge Frauen sitzen. Er sagt zu den anderen beiden: „Meine Güte, mit den dreien würd ich ja gern mal ---“ und peng, es gibt einen lauten Knall, und der Gallier ist verschwunden, ab in die Unterwelt. Die zwei anderen denken sich: puh, Schenke ist riskant, offenbar, lass uns mal lieber verschwinden. Sie zahlen, sie gehen zur Tür raus, liegt da ein prall gefülltes Geldsäckel direkt auf der Eingangstreppe. Der Germane sagt „Och, guck, das hat wohl einer verloren!“ und beugt sich so nach vorne, um den Beutel aufzuheben --- da geht's wieder peng, lauter Knall, und der Römer ist verschwunden, ab in die Unterwelt... – Ja. Das dazu. – Noch einer? Gut. Was ist der Unterschied zwischen Präfekt Silvius Bungus Bungus und einer Alkoholkontrolle?

(Bei der Alkoholkontrolle muss man für üblich nur dann blasen, wenn man volljährig ist.)

**Stimme von Winterhoff.** Alles klar! Bin fertig umgezogen! Kannst aufhören!

**Pinkhues.** Na zum Glück. Der wäre nämlich grenzwertig gewesen. - Valete! (*Löst sich aus den Fesseln und geht ab.*)

## **Szene 2: Der falsche Cäsar**

*Asterkamp und Obelkamp. Später Kleopatra. – Villa Azurra, Wohnzimmer.*

**Asterkamp.** Obelkamp?

**Obelkamp.** Asterkamp?

**Asterkamp.** Wir teilen uns auf. Ich durchsuche die hinteren Räume und du den vorderen Trakt. Wer Cäsar zuerst findet, pfeift dreimal. *(Geht nach hinten.)*

**Obelkamp.** Wird gemacht. Bis gleich! *(Er sucht den Raum ab.)*

**Kleopatra.** *(Kommt herein.)* Kann ich behilflich sein?

**Obelkamp.** Oh! Ähm... Cäsar?!

**Kleopatra.** *(Antwortet nicht.)* Sie wünschen?

**Obelkamp.** Öh, ja, also... *(Er wirft sich in Pose.)* Salve, Imperator! Ich grüße dich, o Cäsar, und ersuche hiermit um die sofortige Freilassung des Gefangenen Pinkhues.

**Kleopatra.** Sieh an. Und warum sollte ich deinem „Ersuchen“ nachkommen, o Fremdling?

**Obelkamp.** Na ja... Zum Beispiel, weil er gar nichts verbochen hat.

**Kleopatra.** Erklär dich näher, Eindringling.

**Obelkamp.** Also, folgendermaßen: Pinkhues hat einfach bloß unserem Druiden ein paar Kräutertips gegeben - und ist dafür von einer deiner Patrouillen verhaftet worden!

**Kleopatra.** Und weiter?

**Obelkamp.** Weiter? – Ach so! „...verhaftet worden, o Cäsar“, wollte ich natürlich sagen.

**Kleopatra.** Nein, ich meinte: Ist das alles, was er angestellt hat?

**Obelkamp.** Im Großen und Ganzen, ja. Natürlich hat man auch noch diesen Zettel bei ihm gefunden mit der angeblichen Geheimbotschaft. Aber der zählt nicht.

**Kleopatra.** Sieh an, der zählt nicht. Und weshalb ist dem so?

**Obelkamp.** Weil das nur ein Witz ist. Eine Scherzfrage.

**Kleopatra.** Tatsächlich? Und wo befindet sich dieser Zettel?

**Obelkamp.** Oh, den haben wir gleich mitgebracht.

**Kleopatra.** „Wir“?

**Obelkamp.** Jawohl. Mein Kompagnon, der Herr Asterkamp, und meiner einer namens Obelkamp. Angenehm.

**Kleopatra.** Dürfte ich den Zettel dann mal sehen?

**Obelkamp.** Oh. Selbstverständlich. *(Er pfeift dreimal.)*

**Asterkamp.** Bin schon da.

**Obelkamp.** *(Macht den Vorsteller.)* Asterkamp, Cäsar. Cäsar, Asterkamp.

**Asterkamp.** *(Sehr sehr skeptisch.)* Ernsthaft?

**Obelkamp.** Ernsthaft. – *(Nicht ohne Stolz:)* Asterkamp, ich habe mit Julius hier schon alles besprochen. Wir sind uns so weit einig, dass es sinnvoll wäre, wenn du ihm noch eben kurz den verdächtigen Zettel aushändigen könntest. Zu, ähm, Prüfzwecken.

**Asterkamp.** Zu Prüfzwecken??

**Obelkamp.** Gewissermaßen.

**Asterkamp.** Obelkamp, was geht hier eigentlich vor?



**Obelkamp.** Naja, ich dachte, ich könnte auch mal derjenige sein, der die Dinge regelt und bespricht. Nicht immer bloß du.

**Asterkamp.** Soso. Und deshalb lässt du dir von irgendeiner wildfremden Frau weismachen, sie sei Cäsar?

**Obelkamp.** Eine Frau?????

**Kleopatra.** Momentchen. Ich habe nie behauptet, dass ich Cäsar bin. Das hat Ihr Kompanion sich alles selber zusammengereimt. Außerdem würde ich das mit der „wildfremden Frau“ doch vorsichtig in Zweifel ziehen...

**Asterkamp.** (*Guckt genauer hin.*) Oh, Verzeihung, Kleopatra, du schönste Frau des Erdkreises, es ist so dunkel hier drin... Ich grüße dich! (*Vollendeter Handkuss.*)

**Kleopatra.** Kein Drama. Ich fand's lustig. (*Mit Blick auf Obelkamp.*) Beides... - Ihr wollt also zu Cäsar?!

**Asterkamp.** Ja. Wir müssen da ein Missverständnis klarstellen.

**Kleopatra.** Ich hörte davon. Allerdings ist mein Lorbeerschnäuzelchen vorhin bei Anbruch der Nacht in geheimer Mission mit einer Eskorte fortgeritten...

**Obelkamp.** Das trifft sich aber ungünstig!

**Asterkamp.** Und wann kommt er wieder, dein, ähm, Lorbeerschnäuzelchen?

**Kleopatra.** Oh, das kann ein paar Tage dauern. Er muss nach Mimigernaford und die Centurios der dortigen Garnisonen zusammenfalten, weil die sich von einer Handvoll Eingeborener auf der Nase rumtanzen lassen.

**Asterkamp.** Tatsächlich?

**Obelkamp.** Sachen gibt's...!

**Kleopatra.** Ja, aber was hat es denn nun mit diesem ominösen Zettel auf sich?

**Asterkamp.** Ach so, der. Hier, bitte. (*Er reicht ihr den Zettel.*)

**Kleopatra.** (*Liest laut:*) „SITUS VILATE INIS ET ABERNIT!“ – Wie, und das ist alles? (*Sie muss schallend lachen.*)

**Obelkamp.** Du kennst den Spruch?

**Kleopatra.** Nein, aber das sieht man doch gleich!

**Asterkamp.** Sag ich ja!

**Kleopatra.** Also, passt auf. Ich kann eurem Freund helfen. Aber ihr müsst auch noch ein bisschen was beitragen.

**Obelkamp.** Ein paar Römer vermöbeln?

**Asterkamp.** Obelkamp!!

**Kleopatra.** Nein, das nun nicht. Aber wenn ich euch auch einen Zettel zeigen darf... hier, bitte. (*Sie reicht Asterkamp eine Einladungskarte.*)

**Asterkamp.** (*Liest:*) „Einladung in die präfektorale Ehrenloge des Colosseum colonensis anlässlich der feierlichen Verspeisung des germanischen Aufrührers Pinkhues durch die imperialen Kampföwen, morgen früh zur zehnten Stunde.“

**Obelkamp.** Ach du grüne Neune!

**Asterkamp.** Du sagst es, Obelkamp. Aber mir scheint, Eure Majestät hat einen Plan, richtig?

**Kleopatra.** Könnte schon sein... Kommt mit in meinen Salon, da können wir in Ruhe reden... (*Alle drei ab.*)

### **Szene 3: Panem et circenses!**

*Applaus Istmus. Bungus Bungus. Kleopatra. Pinkhues. Später Asterkamp. – Im Colosseum.*

**Applaus.** Willkommen, Römer! Willkommen, Römerinnen! Willkommen auch, werte Angehörige der unterjochten Urbevölkerung! Entspannt euch, habt Spaß, genießt den Tag – egal, ob Ihr oben auf den Rängen Platz genommen habt oder hier unten in den Katakomben auf Euren Auftritt als Löwenfutter wartet. Ich, Euer allseits beliebter Zeremonienmeister Applaus Istmus, und mein Team, wir haben wieder eine ganze Reihe von hochkarätigen Attraktionen für Euch zusammengestellt. Wir haben sie alle: Kampftiger aus Eschnapur, Kampflöwen aus der Serengeti, Kampfhamster aus Tenochtitlan... und natürlich haben wir wieder ein paar ganz spezielle Ehrengäste hier im Colosseum Coloniensis live dabei. Vielleicht haben sich einige von Euch schon auf Gaius Julius, unser aller Cäsar, gefreut – aber Ihr wisst, wie das ist: ein Cäsar muss den Weltkreis ordnen, da kann schnell mal was dazwischenkommen, und deshalb musste der Große Imperator kurzfristig absagen. Höre ich da ein Buh? (*Er provoziert es.*) Höre ich da etwa ein Buh? Höre ich da allen Ernstes Buhrufe? Ihr wisst nicht, was Ihr sagt, Leute! Denn unsere geliebten Veranstalter von der RTL, der Römisch-Teutonischen Liga für Volksverdummung, haben weder Kosten noch Mühen gescheut und stattdessen die anbetungswürdige, die unübertreffliche, die einzig wahre Kleopatra hierher nach Köln eingeladen. Sie wird dabei sein, wenn Ben Hur heute einen neuen Bahnrekord aufstellt. Wenn Ursus den Bär im Manne weckt. Und wenn Bin Pinkhues, der berühmte Topterrorist, hier und heute morgen als Leckerbissen für unsere imperialen Kampf Löwen endet!! Freut euch mit mir auf Kleopatra – und freut euch auf unseren geschätzten Präfektus Coloniae Silvius Berlustmolconius, den unübertrefflichen Bunguuuuuuuus – Bungus!! Euer Applaus Istmus!!

**Bungus.** (*Erscheint mit Kleopatra. Triumphpose.*) Freunde! Römer! Mitbürger!! Ich danke euch für den warmherzigen Empfang. Ihr wisst, ich bin kein Mann der vielen Worte - ich mache einfach, was ich will. Und deshalb ist es mir ein besonderes Vergnügen, hier und heute ein paar neue Gesetze zu verkünden. Und ich bin den Veranstaltern von der RTL, der Römisch-Teutonischen Liga für Volksverdummung (deren Präsident ich rein zufällig bin), ausgesprochen dankbar, dass sie mir ein paar Minuten dieser großartigen Show (die ich zufällig selber entwickelt habe) im großartigen Colosseum Coloniensis (dessen Eigentümer ich rein zufällig bin) zur Verfügung stellen. Also, Leute, aufgepasst: in Germania Magna gelten ab sofort ein paar neue Spielregeln.

Erstens: Auch ich, der Präfekt, stehe nicht über dem Gesetz, auch ich darf strafrechtlich zur Verantwortung gezogen werden – und zwar jeweils *nach* der Verjährung der betreffenden Straftat. Zweitens: Auch ich, der Präfekt, muss wie jeder anständige Bürger meine Steuern zahlen – und zwar ganz sauber und transparent auf mein Schweizer Nummernkonto, wo sie treuhänderisch verwaltet werden. Drittens: Auch ich, der Präfekt, habe nicht das Recht, mich an euren Frauen zu vergreifen – also, Männer, stellt mir eure Töchter vor! Haha! Kleiner Scherz... (*Triumphpose.*)

So, Leute. Nachdem wir somit das Geschäftliche geklärt hätten, lasst uns zum gemütlichen Teil des Tages übergehen. Ihr wisst, wir haben einen ganz miesen, kleinen, anarchistischen, teutonischen Drecksack gefangen genommen, der ein übles Pamphlet bei sich trug, in welchem er Rom, Cäsar und vor allem mich übel verleumdet und beleidigt hat. Ich möchte euch den genauen Wortlaut nicht zumuten, denn ich weiß, ihr seid Angehörige der zivilisiertesten Gesellschaft aller Zeiten und verfügt deshalb, wie ich selbst, über einen exzellenten Geschmack, dem man so ein stillloses Gekleckse nicht zumuten kann. Schreiten wir also zur Tat und zeigen dem Genossen Pinkhues, was eine ordentliche römische Harke ist, richtig?! Bringt den Gefangenen herein!

(*Pinkhues wird in die Arena gestoßen und stolpert gefesselt herein.*) So, du germanische Kakerlake, möchtest du noch irgendwas sagen, bevor du als Whiskas endest? Bitte.

**Pinkhues.** Ich weiß nicht genau. Vielleicht so was wie: „Es lebe das geheime Deutschland“?

**Bungus.** Haha. Sehr schön. Köstlich. Jaja. Wir bedanken uns für diesen Beitrag. – LASST DIE LÖWEN LOS!!!

(*Die Gatter werden geöffnet. Heraus kommt Asterkamp mit geschultertem Löwenfell.*)

**Asterkamp.** Salve, Praefecte! Ave, Romani! Ihr entschuldigst die kurze Störung?

**Bungus.** Beim Jupiter, wer ist der Kerl?

**Kleopatra.** Mir sieht er aus wie ein Mann mit Stil und Charakter. (*Charmant.*) Aber wem sag ich das!

**Pinkhues.** Mensch, Asterkamp, das wurde aber auch Zeit...

**Asterkamp.** `tschuldigung, wir hatten Schwierigkeiten, in Köln echte Wildschweintöttchen fürs Frühstück aufzutreiben.

**Pinkhues.** Hm. Nachvollziehbar.

**Bungus.** Was willst du, Wurm?

**Asterkamp.** Römer! Ich weiß, aus uns werden so bald keine guten Freunde werden – erst, wenn ihr uns mit Pizza, Chianti und Stracciatella-Eis betört.

**Bungus.** Das wird niemals geschehen!! Niemals!!!

**Asterkamp.** Aber ich höre, ihr haltet euch zugute, das beste Rechtssystem des Planeten entwickelt zu haben. Ihr wisst schon: „In dubio pro reo“, „audiatur et altera pars“, „nulla poena sine lege“ – der ganze Zirkus. Und diesen Mann hier wollt ihr wegen eines albernen Wortspiels zerfleischen lassen? Das ist Lynchjustiz, das ist doch unter eurer Würde!!

**Bungus.** Wie jetzt, albernes Wortspiel?!

**Asterkamp.** Euer Bungus hier sagt, er will euch den Wortlaut von Pinkhues` Botschaft nicht zumuten. Und so sehr ich seine Feinfühligkeit zu schätzen weiß: ich möchte sie euch im Gegenteil nicht vorenthalten. – Hier ist Beweisstück eins, der inkriminierte Kassiber pinkhuesiensis! (*Er zückt den Zettel.*) Und hier steht: „*SITUS VILATE INIS ET ABERNIT!*“

**Bungus.** Eine Unverschämtheit! Eine Verspottung des gesamten römischen Weltreichs!

**Asterkamp.** Na, wohl eher der römischen Sprache.

**Bungus.** Sprache? Was redet der Zwerg da?

**Asterkamp.** Römer, hört mich an! Nee, besser noch: hört mir zu. Situs vilate inis et abernit. Hört ihr es?? Sit-us-vi-late-in-is-et-aber-nit. Mit anderen Worten... (*Bis sie's kapieren.*) Aha, ein paar der Anwesenden haben Sinn für Humor, wie mir scheint. Und ich weiß, ihr habt da diesen Brauch mit den Daumen. Ich bitte euch also: gebt mir eure Daumen für die Freilassung von Pinkhues! Gebt sie mir jetzt! Gebt mir eure Daumen!

**Bungus.** Momentchen, du Gnom! Hier habe ich immer noch den letzten Daumen! Wäre doch gelacht! (*Er stellt seinen Daumen waagerecht.*)

**Kleopatra.** Werter Bungus, da fällt mir ein: Habe ich Euch eigentlich mit meinem Patenkind bekannt gemacht?

**Bungus.** (*Hält inne.*) Ähm... Patenkind?

**Kleopatra.** Ja. Die liebe reizende Rubitete. Sie ist zarte siebzehn Nilfluten alt.

**Bungus.** Rubitete??

**Kleopatra.** Exakt. Die Nichte von Tut-anch-Mubarak, müsst Ihr wissen...

**Bungus.** Tatsächlich?!?

**Pinkhues.** Entschuldigung, mich würde schon interessieren, ob ich jetzt zerfleischt oder begnadigt werde?!

**Bungus.** Momentchen noch!

**Kleopatra.** Rubitete kam mich gestern abend ganz überraschend besuchen, aber sie wollte heute morgen bereits weiterreisen. Es sei denn, es ergibt sich noch was – so waren ihre Worte.

**Bungus.** „Ergibt sich was“??

**Kleopatra.** Ja. Sie ist eine ziemliche Partymaus, müsst Ihr wissen. Vielleicht erwischen wir sie noch am Hafen. Wenn wir allerdings erst noch der Zerfleischung beiwohnen müssen... Katzen spielen ja gern stundenlang mit ihrer Beute...

**Bungus.** Ja, das ist wahr. *(Er hebt den Daumen.)* Der Gefangene ist begnadigt...!

**Kleopatra.** Na dann aber flott!

**Bungus.** Äh, ja, Augenblick. Erst noch ein kurzer Anflug von Sadismus, so viel Zeit muss sein!

**Kleopatra.** *(Leicht genervt.)* Wie Ihr meint.

**Bungus.** ...begnadigt, aber: mit Schikane.

**Asterkamp.** Schikane?

**Bungus.** Ja. Ich gebe euch Vorsprung. Ich zähle bis fünfzig – und dann schicke ich euch meine Kohorten auf den Hals. Einverstanden?

**Asterkamp.** Was, wenn nicht?

**Bungus.** Dann: Löwenfrikassee.

**Pinkhues.** Dann: einverstanden!!!

**Bungus.** Dann: Los! Eins – zwei – drei –

**Asterkamp.** Komm, Pinkhues, nichts wie weg hier. Obelkamp wartet draußen.

**Bungus.** Vier – fünf – sechs – sieben –

**Pinkhues.** Nu aber schnell!

*(Sie rennen weg. Bungus schleicht ihnen beim Zählen schon hinterher.)*

#### **Szene 4: Schmidts Backes**

*Asterkamp, Obelkamp, Pinkhues. – Am Stadttor.*

**Bungus.** *(Von drinnen.)* 48... 49... 50!! Wir kommeen!!

*(Die drei Flüchtigen kommen durchs Stadttor gerannt.)*

**Pinkhues.** Wir haben es geschafft! Wir sind draußen! Freiheit! Geliebter Mutterboden! O blumer Tag! O schlusse Fron!

**Obelkamp.** Jetzt beruhig dich doch mal, Pinkhues.

**Asterkamp.** Genau. Zumal: Noch sind wir nicht an Schmidts Backes vorbei!

**Pinkhues.** Schmidts Backes?

**Asterkamp.** Ja. Erst bei der Bäckerei vom alten Schmidt endet die Kölner Gerichtsbarkeit. Und das Backhaus steht da drüben, wie ihr seht.

**Obelkamp.** Was du nicht immer alles weißt, Asterkamp.

**Pinkhues.** Und wieso erwähnst du das jetzt?

**Asterkamp.** Ganz einfach: Man könnte auch die juristische Auffassung vertreten, dass wir bei „Fünzig“ noch knapp auf Stadtgebiet waren und uns deshalb in letzter Instanz dieser Auseinandersetzung zu stellen haben.

**Obelkamp.** Meinst du etwa: Römer vermöbeln??

**Asterkamp.** Exakt das meine ich, Obelkamp.

**Pinkhues.** Och Leute, das ist jetzt nicht euer Ernst, ja?

**Obelkamp.** Komm, Asterkamp.

**Asterkamp.** Moment noch. *(Er öffnet die Henkeflasche mit dem Zaubertrank und nimmt einen tiefen Schluck.)* Pinkhues, Schluck Zaubertrank gefällig?

**Pinkhues.** Na ja, wenn das so ist... *(Er trinkt.)* Wow! Viiiel leckerer jetzt! Fast so gut wie mein Hausgebräu!

**Asterkamp.** Na dann, los!

*(Sie gehen wieder in die Stadt. Ab jetzt reines „Hörspiel“.)*

**Römer 1.** Halt! Stehenbleiben, ihr Aufständischen!

**Obelkamp.** Darf ich den ersten haben, Asterkamp?

**Asterkamp.** Bitte, nach dir, Obelkamp.

**Römer 1.** He, Moment! Ich sagte, ihr sollt ---

**Obelkamp.** Zzuschhh!!

**Römer 1.** Aaaaaaah!... Schepper, klirr, klirr, schepper.

**Römer 2.** He, da sind sie! Attackeeeee... oh! Äh....

**Asterkamp.** Zack!

**Obelkamp.** Buff!

**Asterkamp.** Zack!

**Obelkamp.** Buff!

**Asterkamp.** Zack!

**Obelkamp.** Buff!

**Römer 2.** Ärrx...

**Römer 3.** Jaaaa----

**Obelkamp.** Klonk!

**Römer 3.** Wuiiii---

**Römer 4.** Jaaaa----

**Asterkamp.** Klonk!

**Römer 4.** Wuiiii---

**Römer 3 und 4.** Boing, boing, boing boing boingboing-b-b-b-b...

**Asterkamp.** Obelkamp!

**Obelkamp.** Asterkamp?

**Asterkamp.** Hepp!

**Römer 5.** Aaaah---

**Obelkamp.** Zosch!!

**Römer 5.** Iiiiiihhhh.... Rrrumms, plock, ding.

**Asterkamp.** Klong!

**Obelkamp.** Batsch!

**Römer 6.** Uff!

**Asterkamp.** Klong!

**Obelkamp.** Batsch!

**Römer 6.** Uff!

**Asterkamp.** Klong!  
**Obelkamp.** Batsch!  
**Römer 6.** Uff!  
**Obelkamp.** Yupp!  
**Asterkamp.** Rrrroff!  
**Römer 6.** Doioioioioing.... Pfüüüh.  
**Asterkamp.** Pschhht!  
**Obelkamp.** Hihi...  
**Römer 7.** Hä?  
**Obelkamp.** Hihi...  
**Asterkamp.** Pschhht!  
**Römer 7.** Hmmm...  
**Obelkamp.** Hihi....  
**Römer 7.** Öhm...  
**Asterkamp.** BUH!  
**Römer 7.** AAAHH!  
**Obelkamp.** Bommbommbommbommbomm, kloing, -  
**Asterkamp.** Zock!!  
**Römer 7.** Rrrxxx...  
**Pinkhues.** (Etwas weiter entfernt:) He, Obelkamp!  
**Obelkamp.** Was gibt's, Pinkhues?  
**Pinkhues.** Ich könnt hier grad Hilfe gebrauchen.  
**Obelkamp.** Asterkamp, hättest du wohl grad nen Moment?  
**Asterkamp.** Schon unterwegs!

*(Ohrenbetäubendes Scheppern und Klirren aus dem Off. Die Teutonen erscheinen.)*

**Obelkamp.** War's das schon, Asterkamp?  
**Asterkamp.** Ich fürchte ja, Obelkamp.  
**Pinkhues.** Wisst ihr was, Jungs?!  
**Asterkamp.** Na?

**SONG: „Nie war ein Kämpfchen...“**

*Nie war ein Kämpfchen  
So enthemmt!  
Und nie blieb euch beiden  
So viel Ehr!*

*Nie war ein Kämpfchen, nie war ein Kämpfchen  
So geil und super, denn nie hat ein Kämpfchen  
So betöört!*

*(Sie ziehen singend heimwärts.)*

### **Szene 5: Sweet Home Mimigerna**

*Asterkamp. Obelkamp. Pinkhues. Glitzerine. Später Machtkamp und Kleopatra. - Im Dorf.*

**Nitroglitzerine.** Pinkhues, mein Muckelbärchen!

**Pinkhues.** Glitzerinchen, geliebte Zuckerschote!

**Nitroglitzerine.** (Zu Asterkamp und Obelkamp:) Sagt mal, ging das nicht ein bisschen schneller?

**Obelkamp.** Öhm...?!

**Pinkhues.** Ist schon in Ordnung, Glitzerine! Die beiden haben wirklich ganze Arbeit geleistet.

**Nitroglitzerine.** Naa schön. Aber jetzt komm erst mal nach Hause. Ich hab da eine kleine Überraschung vorbereitet.....

**Pinkhues.** Eine Überraschung?! – Jungs, ihr müsst mich wohl einen Augenblick entschuldigen...

(Beide ab.)

**Obelkamp.** Äh... was war das jetzt? (Imitiert Glitzerine.) „Ging das nicht ein bisschen schneller?“

**Asterkamp.** Weißt du, ich glaube, das war einfach Glitzerinchens Art, ihre Dankbarkeit auszudrücken.

**Obelkamp.** Tatsache?

**Asterkamp.** Ja. Bei Frauen darfst du nicht einfach hören, was sie sagen.

**Obelkamp.** Nein?

**Asterkamp.** Nein. Du musst fühlen, was sie meinen.

**Obelkamp.** Noch nie gehört.

**Asterkamp.** Merk's dir. Hilft manchmal.

**Obelkamp.** Ja dann. Dankeschön. – Und jetzt?

**Asterkamp.** Ich denke, wir sollten als allererstes mal zu Machtkamp gehen und einen kurzen Rapport abliefern. Nicht, dass er sich wieder übergangen fühlt: „Und warum erfahre ich das erst jetzt?“ undsoweiter. Du weißt ja, wie Machtkamp ist...

**Obelkamp.** Oh ja!

**Machtkamp.** (Hat nur den letzten Satz mitgekriegt:) Ja? Wie ist er denn?

**Obelkamp.** Oh, Machtkamp! Na ja... also... zumindest manchmal...

**Asterkamp.** (Ablenkungsmanöver:) Machtkamp! Wo sind deine Schildträger? Du stehst ja mit eigenen Füßen auf dem Boden!

**Machtkamp.** (Merkt den Trick nicht.) Ja, das ist wahr. Mittelkürzungen. Ich musste bei der Umsetzung meines Präsentationskonzeptes wesentliche Einschnitte vornehmen. Ihr wisst schon: in Zeiten leerer Kassen...

**Obelkamp.** Keine Schildträger mehr??

**Machtkamp.** Nein. Und den Barden musste ich auch entlassen.

**Asterkamp.** Du hast Zieharmonikamp gekündigt?

**Machtkamp.** Ja. Ab heute wird selbst gesungen.

**Asterkamp.** Von wem?

**Machtkamp.** Von mir. Und dir. Und dir...

**Obelkamp.** Ich soll singen? Ich weiß nicht so recht.

**Asterkamp.** Na komm. So schlimm wird's wohl nicht werden.

**Obelkamp.** Und wenn schon. Kaum ist man mal ein paar Tage weg, ist alles anders.

**Machtkamp.** Na und?

**Obelkamp.** Ich mag Veränderungen nicht so gern. Ich bin halt... wie soll ich sagen...

**Asterkamp.** Ja?

**Obelkamp.** Westfale.

**Asterkamp.** Verstehe. (*Will gehen.*)

**Machtkamp.** Wohin, Asterkamp?

**Asterkamp.** Na ja, wenn wir gleich singen, dann besorge ich uns doch am besten mal ne Stimmgabel, oder? (*Ab.*)

**Machtkamp.** Wie macht der Kerl das nur?

**Obelkamp.** Was jetzt genau?

**Machtkamp.** Dieses ganze Gedanklich-immer-schon-einen-Schritt-weiter-Sein... wirklich beeindruckend.

**Obelkamp.** Schon wahr, schon wahr. Allerdings habe ich festgestellt, dass das in erster Linie eine Frage der mentalen Einstellung ist.

**Machtkamp.** Ach ja!?

**Obelkamp.** Ja. Als wir zum Beispiel in Köln waren und ich feststellen musste, dass Cäsar sich gar nicht in der Villa Azurra befand, da habe ich direkt den nächsten Schritt mitbedacht und bin stattdessen mit Kleopatra in Verhandlung getreten, während Asterkamp noch mit der Durchsuchung der Räumlichkeiten beschäftigt war... alles mentale Einstellung!

**Machtkamp.** (*Beeindruckt:*) Obelkamp! Hut ab!

**Kleopatra.** (*Hat mitgehört:*) Ja, er ist schon ein ganz ein gewiefter, der Herr Obelkamp...!

**Obelkamp.** Oh! Kleopatra! Majestät! Ich...

**Kleopatra.** (*Übergeht die Peinlichkeit:*) Ich höre, Pinkhues ist wohlbehalten wieder nach Hause gelangt?

**Obelkamp.** Äh, ja, ich... das... dem... wenn... wiewohl deswessentwegen beim, seine...

**Machtkamp.** (*Wirft sich ein bisschen in die Brust:*) Entschuldigung, ich glaube, wir wurden noch nicht miteinander bekannt gemacht. Mein Name ist Machtkamp, ich bin gewissermaßen der Vorsitzende unseres kleinen Bürgervereins...

**Kleopatra.** (*Ganz ladylike.*) Kleopatra. Vorsitzende von Ober- und Unterägypten. Sehr angenehm.

**Machtkamp.** Hoherfreut. Womit kann ich dienen?

**Kleopatra.** Ich habe da einen guten Bekannten, der sich gerne mit Ihnen in geschäftlichen Angelegenheiten unterhalten würde...

**Machtkamp.** Tatsächlich?

**Kleopatra.** Ja. (*Nach hinten:*) Julius, möchtest du vielleicht --?!



## **Szene 6: Pakt mit Cäsar**

*Asterkamp. Obelkamp. Machtkamp. Kleopatra. Cäsar.*

**Obelkamp.** Cäsar!!

**Cäsar.** Salve zusammen.

**Machtkamp.** (*Schnell gefasst:*) Salve gleichfalls. Was, äh, verschafft mir die Ehre?

**Cäsar.** Machen wir es kurz. Ich höre, ihr habt da diesen Trank.

**Machtkamp.** Ja. Und?

**Cäsar.** Nun. Einfach und in klaren Worten: ich möchte euch das Rezept abkaufen. Und ich zahle gut.

**Machtkamp.** (*Lacht verlegen.*) Nun ja, Cäsar, bei allem schuldigen Respekt... aber, wirklich, das Rezept ist unverkäuflich. Nichts zu machen!

**Cäsar.** Was soll das heißen, guter Mann? Immerhin habe ich da draußen ein paar hundert bewaffnete ---

**Kleopatra.** (*Raunt ihm zu:*) Lorbeerschnäuzelchen...!

**Cäsar.** (*Handzahn.*) Ja, mein Zimtstängchen?!

**Kleopatra.** Was hab ich dir denn gesagt, hm? Erstenszweitensdrittens?

**Cäsar.** Ähm... Diplomatie, freundliche Gesprächsführung, Verhandlungsgeschick?

**Kleopatra.** Na siehst du. – Pass mal auf... Mein hochgeschätzter Machtkamp!

**Machtkamp.** (*Gebauchpinselt.*) Majestät?

**Kleopatra.** Der Imperator wollte nur freundlich nach den Gründen fragen, die einem Weiterverkauf der Rezeptur *möglicherweise* im Wege stehen *könnten*.

**Machtkamp.** Na ja, immerhin haben wir den Zaubertrank ja dafür, dass wir uns gegen die Römer verteidigen können. Wieso sollten wir ihnen freiwillig die gleichen unbesiegbaren Kräfte zugestehen?

**Cäsar.** Was? Beim Jupiter, nein, großes Mißverständnis! Die Kraftbrühe interessiert mich überhaupt nicht!

**Obelkamp.** Nicht?!?

**Cäsar.** Nicht im Geringsten. Ich meine, bitte, ich habe sowieso die schlagkräftigste Armee des gesamten bekannten Weltkreises, warum sollte ich da Unmengen in ein Getränk investieren, das mir meine eigene Unbesiegbarkeit nur nochmal verdoppelt? Bedenken Sie: in Zeiten leerer Kassen...!

**Machtkamp.** Ich kann Sie bestens verstehen!

**Obelkamp.** Aber von was für einem Trank reden wir denn dann?

**Cäsar.** Zwei meiner Späher haben mir von einem Kräutersud berichtet, der mit Hopfen und Malz angesetzt wird und der ausgesprochen süffig und belebend wirken soll!

**Obelkamp.** Das Gebräu von Pinkhues!

**Cäsar.** Genau das. Ein perfektes Erfrischungsgetränk für meine Truppen, will mir scheinen!

**Machtkamp.** Ach so, das! Darüber können wir natürlich reden!

**Kleopatra.** (*Leise zu Cäsar.*) Na geht doch!...

**Cäsar.** Und? Was soll der Spaß kosten?

**Machtkamp.** Hmm, mal überlegen... Ich denke, der Erfinder des Trankes sollte fürstlich entlohnt werden, wie es des römischen Weltreichs würdig ist, nicht?!

**Cäsar.** Von mir aus, abgemacht. Was genau stellen Sie sich vor?

**Machtkamp.** Erstens. Ernennung zum römischen Senator ehrenhalber.

**Cäsar.** Honoris causa. Kein Problem. Vielleicht sollten wir dann aber über eine Latinisierung des Namens nachdenken.

**Machtkamp.** Meinetwegen. Zweitens. Einen jährlichen Ehrensold von, sagen wir, zweihunderttausend Dukaten.

**Cäsar.** Zweihunderttausend? Entschuldigung, aber das ist nachgerade unanständig!

**Machtkamp.** Na gut. Hundertneunundneunzigtausend?

**Cäsar.** Einverstanden.

**Machtkamp.** Plus Chauffeur und Büro!

**Cäsar.** Moment mal –

**Kleopatra.** Lorbeerschnäuzelchen...

**Cäsar.** Keine Einwände. Deal!

**Machtkamp.** Ich kann mich drauf verlassen?

**Cäsar.** Keine Frage: Pacta sunt salvanda!

**Machtkamp.** Sehr gut.

**Cäsar.** Sie hören von mir! (*Er will abgehen.*)

**Asterkamp.** (*Kommt mit Stimmgabel herein.*) Oh! Guten Abend, Kleopatra!

**Kleopatra.** Guten Abend, Asterkamp!

**Obelkamp.** Huch, was ist mit deinem Bart passiert?

**Asterkamp.** Och, ich dachte, ich rasier mich mal wieder – apropos Veränderungen...

**Obelkamp.** Verstehe?!

**Asterkamp.** Ach, übrigens, was ist eigentlich aus Rubitete geworden?

**Kleopatra.** (*Schmunzelt.*) Tja... die war leider schon ausgeschifft...

**Asterkamp.** Als hätte es sie nie gegeben, was?! - Aber mal was anderes... (*Zu Cäsar:*)  
Entschuldigung bitte... Habe ich das richtig mitgekriegt: *du* bist Cäsar? Ernsthaft??

**Cäsar.** Ja, wieso?

**Asterkamp.** Nun ja, ich bin etwas überrascht. Ich hab immer gehört, Cäsar sei ein großer Mann, und du – du bist ja doch ziemlich klein...

**Cäsar.** Ich bin nicht klein!!! Ich bin bloß --- zierlich gebaut!

**Obelkamp.** Da schau her...

**Asterkamp.** Nichts für ungut, Cäsar, aber mal ehrlich: das ist nicht bloß zierlich gebaut. Ich mein, guck dich doch an – du bist sogar kleiner als ich!

**Cäsar.** Kleiner als du? Das wüsst ich aber! Dass ich nicht lache, kleiner als du!

**Kleopatra.** Jetzt ist Schluss mit der Zankerei! Beide!

**Cäsar.** Mein Reden! ... Außerdem waren *alle* großen Männer klein! Napoleus. Bogartius. Sarcosicus...

**Asterkamp.** (*Wendet ein.*) Novitzicus?

**Cäsar.** Na und? EX NOMINIS CONFIRMARE BRIMBORIUM FEMININUM!

**Asterkamp.** Auch wieder wahr.

**Kleopatra.** Komm jetzt, Cäsar. Wir müssen noch mit Pinkhues reden. Und morgen in aller Frühe geht es schon wieder weiter nach Gallien...! (*Kleopatra mit Cäsar ab.*)

**Obelkamp.** Asterkamp?

**Asterkamp.** Obelkamp?

**Obelkamp.** Was hat er da zum Schluss gesagt?

**Asterkamp.** „EX NOMINIS“?

**Obelkamp.** „Aus Namen.“

**Asterkamp.** „CONFIRMARE“?

**Obelkamp.** „Bestätigen.“

**Asterkamp.** „BRIMBORIUM FEMININUM“?

**Obelkamp.** Ah. Verstehe.

**Asterkamp.** Und, Machtkamp, wie ich höre, hast du einen sehr guten Vertrag für Pinkhues ausgehandelt?

**Machtkamp.** Wie hast du das denn so schnell erfahren?

**Asterkamp.** Hey, wir sind ein Dorf, da sprechen sich Dinge rum.

**Machtkamp.** Natürlich.

**Asterkamp.** Ehrlich gesagt, ich wusste gar nicht, das du gut in so was bist...

**Machtkamp.** Wusste ich selber auch nicht. Aber Obelkamp hat mir einen sehr guten Rat gegeben. Was er in Köln über mentale Einstellung gelernt hat und so.

**Asterkamp.** Ach ja?!

**Obelkamp.** Äh. Ja.

**Kleopatra.** (*Kommt zurück.*) Kann ich doch noch mal ganz kurz stören?

**Obelkamp.** Immer gern!

**Kleopatra.** Wie soll ich sagen. Im Unterschied zu Cäsar wäre ich doch sehr an der Rezeptur für den Trank *mit* den Zauberkraften interessiert...

**Asterkamp.** Aha?!

**Kleopatra.** Ja. Ich habe da zuhause noch ein paar größere Bauprojekte vor, und die könnte ich mit Zaubetrunk natürlich wesentlich beschleunigen.

**Machtkamp.** Natürlich.

**Kleopatra.** Und als Nichtrömerin bin ich ja in dem Sinne auch keine Gefahr für euch, und ich hab euch ja immerhin auch schon einen Gefallen getan, und deshalb dachte ich...

**Asterkamp.** Ja, das stimmt schon alles. Der Haken ist nur: wir wissen gar nicht, wie der Trank funktioniert.

**Kleopatra.** Wie? Nicht?

**Machtkamp.** Nein. Der einzige, der das Rezept kennt, ist Müstikues, unser Druide.

**Obelkamp.** Und der ist gerade auf einer Tagung in England.

**Asterkamp.** In Salisbury, um genau zu sein.

**Kleopatra.** Und *ihr* könnt mir gar nichts dazu erzählen?

**Machtkamp.** Fast überhaupt nichts.

**Asterkamp.** Das Einzige, was wir wissen...

**Kleopatra.** Ja?!?

**Obelkamp.** Das einzige, was wir mit Sicherheit sagen können...

**Kleopatra.** Ich bin gespannt.

**Machtkamp.** Das Einzige, was zweifelsfrei feststeht...

**Kleopatra.** Na, jetzt aber!

**Asterkamp.** ...ist: Irgendwie ist's magisch!

**Kleopatra.** Magisch?!?

**Obelkamp.** Ja.

**Kleopatra.** Könntet ihr vielleicht ein bisschen mehr ins Detail gehen?

**Asterkamp.** Klar. Deshalb hab ich ja vorausschauenderweise die Stimmgabel mitgebracht.

**Machtkamp.** (Zu Obelkamp.) Siehst du, genau das meine ich!

### **SONG: „Irgendwie ist's magisch“**

*Irgendwie ist's magisch  
Irgendwie ist's magisch*

*Ein Kraut ein Buch ein Wurz ein Spruch  
Und auch ein Hauch von Zauberei  
(Irgendwie ist's magisch)*

*Ein Licht ein Blitz und dann die Kraft  
Die nie ein Mensch alleine schafft  
(Irgendwie ist's magisch)*

*Ein fremder Klang erfüllt mein Ohr  
Zufriedenheit wie nie zuvor  
(Irgendwie ist's magisch)*

*Man kann nicht länger warten drauf  
Man lässt den Dingen freien Lauf*

*Denn irgendwie ist's magisch  
Und einzigartig auch  
Man tut und schafft im Handumdrehn  
Wofür man sonst Jahre braucht!  
(Jahre braucht!)*

*Dudúdu-dudúndu-du-duduu!  
(Irgendwie ist's magisch)  
Dudúdu-dudúndu-dúdndu-duduu!  
(Irgendwie ist's magisch)*

**ENDE**

(Norsjö, 14.2.-11.3.12)